

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 138

September 2007

Jahrgang 2007

Trojer-Kapelle erstrahlt in neuem Glanz



Anfang September wurde mit einer Andacht die renovierte Trojer-Kapelle in der Schöffau eingeweiht. Der Innenraum wurde samt Altar komplett neu restauriert. Die Decke und die Wände sind mit den 12 Aposteln und den 4 Evangelisten in brillanter Weise bemalt. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde die Trojer-Kapelle zusammen mit Altschneid, Bleier, Kurzenwirt, Gachenhäusel und Laiming im Jahre 1931 in die Pfarrei Kiefersfelden eingegliedert.

105 Jahre und beneidenswert fit

Wohl jeder träumt davon, körperlich und geistig fit einige Jahre im Alter verbringen zu können. Den 100. Geburtstag mit erträglichen Beschwerden feiern zu können, scheint den meisten bereits als hohes Ziel. Frau Maria Brandes, seit vier Jahren im Alpenpark Kiefersfelden wohnhaft, konnte am Samstag im Kreis ihrer Freunde weit mehr feiern. Sie wurde bei erstaunlich guter körperlicher und geistiger Verfassung sagenhafte 105 Jahre alt. Bürgermeister Erich Ellmerer gratulierte im Namen der Gemeinde und zeigte sich tief beeindruckt: „Sie sind der älteste Mensch, den ich je gesehen habe und dabei vital wie eine 70-Jährige!“

Geboren wurde die Jubilarin am 11. August 1902 in Ungarn, verbrachte ihre Jugend aber in Wien. Dort betrieb ihr Vater einen Handwerksbetrieb. In der österreichischen Hauptstadt lernte sie auch ihren Mann kennen. „Er war Münchner und in Wien als Fremdsprachenkorrespondent tätig“, erinnerte sich Maria Brandes. Dass sie sich für ihn und nicht für einen Wiener entschied, war kein Zufall: „Die Wiener Männer sind Schmuser. Das gefiel mir nicht!“ Arbeitete sie in Wien noch beim Bühnenverein, so hörte ihre Berufstätigkeit nach der Heirat und dem Umzug nach München auf. Brandes: „Mein Mann mochte nicht, dass ich arbeite!“ Dafür konnte sie in der Landeshauptstadt ihrer großen Leidenschaften nachgehen, dem Theaterbesuch. Sie genoss das reiche kulturelle Angebot Münchens. Brandes: „Wagneraufführungen gefielen mir weniger. Er ist mir zu revolutionär!“

München blieb die Jubilarin stets treu und eng verbunden. Sie behielt ihren Wohnsitz auch, als ihr Mann vor 30 Jahren verstarb und ihre Tochter Ingeborg vor 14 Jahren wegen schwerer Krankheit in ein Pflegeheim musste. Erst vor vier Jahren gab die damals 101-Jährige ihre Wohnung auf und folgte der Tochter in das Pflege- und Therapiezentrum Alpenpark Kiefersfelden. „Ich wollte bei meinem Kind sein!“ so Brandes.

Sowohl am Heimleben wie auch an den gesellschaftlichen Entwicklungen nimmt die Jubilarin regen Anteil. Selbstkritisch kommentiert sie hingegen: „Ich lebe zwar in der neuen Zeit, bin aber stark von der alten Welt beeinflusst!“ Von ihren Lebenseindrücken, gesammelt in 105 Jahren, würde Frau Brandes gerne in einer Biografie berichten, aber das Schreiben fällt ihr zwischenzeitlich schwer. Das Rezept für das gesunde Erreichen hohen Alters sei „Gesunde Ernährung“, mahnt die Jubilarin, „am besten vom eigenen Garten direkt in den Mund!“



Der Traum, 105 Jahre bei eindrucksvoller körperlicher und geistiger Vitalität zu erreichen, ging am Samstag für die Jubilarin Maria Brandes in Erfüllung (2. von links). Bürgermeister Erich Ellmerer (links) und Ingrid Ranzinger, Pflegedienstleiterin Alpenpark, reichten sich in die lange Reihe der Gratulanten ein. Tochter Ingeborg (rechts) war sichtlich stolz über das Jubiläum ihrer Mutter.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

23.09. Herrn Hans Werner Giesen, Unterer Römerweg 8

94 JAHRE

30.09. Herrn Rudolf Pfahler, Klausfeldweg 21

96 JAHRE

27.09. Frau Marie Dhein, Rosenheim Str. 138

05.10. Frau Hedwig Brandmair, Rosenheimer Str. 138

06.10. Herrn Dr. Alois Zettl, Wilhelm-Kröner-Str. 8

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Ziel: Unterrichtung der 5. und 6. Klassen in Kiefersfelden

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 18. JULI

Kostengründe und Erleichterungen für Schüler sind die Hauptgründe dafür, dass seit Jahren in Kiefersfelden Initiativen unternommen werden, das Schulgebäude in Niederaudorf für den Schulbetrieb der Volksschule Oberes Inntal aufzugeben. Erneut wurde diese Zielsetzung in der Sitzung des Gemeinderats erörtert. Angestrebt wird, alle Schüler im Schulsprengel, dem die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf angehören, zentral am Schulsitz in Kiefersfelden zu unterrichten und die bisher nach Niederaudorf ausgelagerten vier 5. und 6. Klassen „unter einem Dach“ zu vereinen. Wie aus der Mitte des Gemeinderats dargelegt wurde, sprechen dafür auch schulorganisatorische und pädagogische Gründe, unter anderem der gezielte mögliche Einsatz der Lehrkräfte sowie der Verzicht auf Doppelbeschäftigung im Hausmeisterdienst.

Die Absicht, das Schulgebäude im 7 Kilometer entfernten Niederaudorf aufzugeben, stößt jedoch, wie Bürgermeister Erich Ellmerer berichtete, bei der Vertragsgemeinde Oberaudorf weiter auf Ablehnung. Das Landratsamt Rosenheim als Schulaufsichtsbehörde verlange für seine Entscheidung unter anderem eine aktuelle fachliche Empfehlung des Staatlichen Schulamts. Bereits im Vorjahr habe dieses festgestellt, dass Vieles für die geplante Umorganisation nach Kiefersfelden spreche, aber dort das Angebot an Klas-

senräumen dafür nicht ausreiche. Die erforderliche Schulerweiterung in Kiefersfelden wurde von einem Architekten mit rund 900 000 Euro bis 1,2 Mio. Euro beziffert. Entscheidungsbedürftig diesbezüglich ist noch, ob für die Baumaßnahme ein Staatszuschuss bewilligt wird. Die Regierung von Oberbayern mache dies, wie zu erfahren war, unter anderem von der Wirtschaftlichkeit der Umorganisation nach Kiefersfelden abhängig. Internen Berechnungen der Gemeinde Kiefersfelden zufolge, könnten unter Berücksichtigung der Bauinvestition für die Schulerweiterung in einem 15-jährigen Zeitraum rund eine Million Euro mit der Aufgabe des Schulhauses in Niederaudorf eingespart werden. Dies reduziere auch die Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberaudorf.

Hervorgehoben wurde in der Sitzung des Gemeinderats, dass man eine möglichst einvernehmliche Lösung mit der Nachbargemeinde Oberaudorf suche. Fazit der Beratung im Gemeinderat war schließlich, mit dem Staatlichen Schulamt Rosenheim und der Gemeinde Oberaudorf als Eigentümerin des Schulhauses Niederaudorf eine Konsenslösung zu finden. Nach diesem gemeinsamen Gespräch will der Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Gemeinderats-Sitzung im Oktober

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 17. Oktober 2007, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im Oktober

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 02. Oktober um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Seit 3. September Tempo-30-Zonen mit „rechts vor links“ in Kiefersfelden

Die Wohngebiete Schöffau, Bippenwald und Kohlstatt in Kiefersfelden wurden seit Montag, 03. September mit der Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen zu Tempo-30-Zonen. Beschlossen wurde diese Verkehrsneuregelung vom Gemeinderat, um in diesen Wohngebieten mehr Verkehrsberuhigung und für die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger noch mehr Verkehrssicherheit zu erreichen.



Mit der Einführung der Tempo-30-Zone verbunden ist die gesetzliche Vorfahrtsregelung „rechts vor links“. Besonders in der Anfangsphase erfordert dies von allen Verkehrsteilnehmern erhöhte Vorsicht an Einmündungen und Kreuzungen, wo sich die Vorfahrt ändert. Beginn und Ende der Tempo-30-Zonen sind durch entsprechende Verkehrszeichen kenntlich gemacht.

Gemeinde sucht Wahlhelfer für Kommunalwahl 2008

Für die Durchführung der Kommunalwahl am Sonntag, 02. März 2008, sucht die Gemeinde Kiefersfelden für die Wahllokale noch volljährige Gemeindebürger/innen als Wahlhelfer/innen. Die Einweisung in die Aufgabe ist gewährleistet. Bitte melden Sie sich für

diese ehrenamtliche Tätigkeit bis 31. Oktober 2007 im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer Nr. 7 oder unter der Rathaus Telefonnummer 08033/9765-11.

Datenschutz bei Wahlen

WAHLBERECHTIGTE HABEN WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN WEITERGABE IHRER DATEN!

Am Sonntag, 2. März 2008, finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Deshalb weist die Meldebehörde darauf hin, dass sie nach dem Meldegesetz in den sechs Monaten vor allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister geben darf.

Auskünfte dürfen erteilt werden über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG).

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem Meldeamt schriftlich oder auch persönlich unter Tel.: 08033/9765-23 in Verbindung setzen.

Ist der Reisepass, der Personalausweis oder der Kinderreisepass noch gültig?

Überprüfen Sie, ob Ihr Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass noch gültig ist. Für die Antragstellung ist es erforderlich, dass der Antragsteller persönlich bei der Gemeindeverwaltung vorspricht und ein neues biometrisches Lichtbild mitbringt. Bei minderjährigen Antragstellern ist zudem die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter notwendig. Zur erstmaligen Ausstellung eines Ausweisdokumentes ist auch die Vorlage einer Geburtsurkunde oder Heiratsurkunde notwendig.

Die Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert ca. 2 bis 3 Wochen. Die Gebühren betragen für den Reisepass 59,— Euro (unter 26 Jahren 37,50 Euro), für den Personalausweis 8,— Euro und für einen Kinderreisepass 13,— Euro. Wir bitten Sie, den Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu stellen. Bei Fragen erreichen Sie uns im Rathaus unter der Tel. Nr. 976523.

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf (Polizei)110
Feuerwehr112
Rettungsleitstelle1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst01805/19 12 12
Polizeiinspektion Kiefersfelden08033/974110
Giftnotruf München089/19240

Beratung über neue Bestattungsarten.

In den letzten Jahren sind neue Bestattungsmöglichkeiten entstanden. Sprechen Sie mit uns über würdige Formen einer Bestattung.

GEORG HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

83064 Raubling, Bahnhofstrasse 14
Tel. 08035 / 983 746

Vermittlung von Fahrgemeinschaften per Internet

Täglich pendeln ca. 15.000 Menschen aus dem Landkreis in die Stadt Rosenheim, umgekehrt etwa 6.000 aus der Stadt zur Arbeit in den Landkreis. Dazu kommen noch die Beschäftigten in anderen Landkreisen und in München.

Die öffentliche Verkehrsanbindung der Stadt Rosenheim (insbesondere durch die 5 vertakteten Bahnlinien) und nach München (aus RO 2 Kurse je Stunde, morgens und abends noch verdichtet) sind gut ausgebaut, ebenso die Busanschlüsse in die Hauptziele der Pendler (Stadt-Umlandgemeinden).

Trotzdem bevorzugt ein erheblicher Teil der Arbeitnehmer den eigenen Pkw, der in der Regel aber nur mit einer Person besetzt ist.

Vorwiegendes Anliegen bleibt in diesem Zusammenhang die weitere Verbesserung des ÖPNV; aber angesichts der tatsächlichen Verhältnisse auch die Reduzierung des Autoverkehrs durch die Initiierung von Fahrgemeinschaften. Dies ist in Anbetracht der Rahmenbedingungen – wie Gleitzeit, jederzeitige Verfügbarkeit des eigenen Pkw, usw. – kein leichtes Unterfangen.

Im Internet werden bereits einige (für den Nutzer kostenlose) Vermittlungs-Plattformen angeboten. Diese Vermittlungen müssen sich durch Werbeanzeigen finanzieren und können damit keinen individuellen regionalen Service anbieten.

Die Mitfahrzentrale MiFaZ (Betreiberfirma mit Sitz in München) ist einfach zu bedienen (jede Gemeinde ist z.B. mit einer eigenen Karte hinterlegt) und speziell auf regionale Fahrgemeinschaften abgestimmt.

Über 100 bayerische Kommunen (u.a. Lkr. Ebersberg, Traunstein und Dachau, Stadt München usw.) stellen ihren Bürgern diese Leistung ebenfalls zur Verfügung.

Sie erreichen die Mitfahrzentrale unter www.mifaz.de/ro (oder direkt zu Ihrer Gemeinde, z.B. www.mifaz.de/albaching/). Ihnen entstehen für die Vermittlung keinerlei Kosten, der Aufwand wird von der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft –RoVG– als gemeinsame Stelle des Landkreises und der Stadt Rosenheim getragen.

Ob dieser Service langfristig angeboten werden kann, bestimmen Sie durch Ihre regelmäßige Nutzung!

„Innovativen Gastgeber 2008“ gesucht

Bereits zum zweiten Mal sucht der Wirtschaftliche Verband Rosenheim zusammen mit der Stadt und dem Landkreis Rosenheim den „Innovativen Gastgeber“ aus den Bereichen gewerbliche und private Vermieter. Diese Auszeichnung, die mit je 1000,— Euro und einer schönen Urkunde dotiert ist, wurde vom Tourismus-Ausschuss des Wirtschaftlichen Verbandes ins Leben gerufen, um diejenigen Gastgeber zu belohnen, die sich mit viel Einsatz, innovativen Ideen und außergewöhnlichen Projekten darum bemühen, den Tourismus in der Rosenheimer Region voranzutreiben. Der Tourismus im Landkreis Rosenheim ist ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor und muss weiter unterstützt und die touristischen Angebote entsprechend unserer Zeit modernisiert und angepasst werden. Das Urlaubsverhalten der Besucher hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Urlauber wollen immer mehr ihre individuellen Pakete schnüren. Hier heißt es flexibel und neuartig am Ange-

bot arbeiten. Umso wichtiger ist es, den Gästen ein einzigartiges, individuelles und innovatives Urlaubs-Erlebnis zu bieten. Um diese Bestrebungen weiter zu unterstützen, bittet der Wirtschaftliche Verband, die Stadt und der Landkreis Rosenheim alle Gäste, aber auch im Tourismus engagierte Einheimische, um Nennung der ihrer Meinung nach innovativsten Gastgeber aus dem gesamten Landkreis Rosenheim. Wie bereits erwähnt können hier gewerbliche und auch private Vermieter genannt werden. Fragebögen liegen in allen Gemeinden, im Landratsamt Rosenheim, der Stadt Rosenheim und auch beim Wirtschaftlichen Verband auf. Einsendeschluss ist der 31.12.2007.

Eine Jury wird im Frühjahr 2008 zwei Betriebe auswählen, die dann im Rahmen einer kleinen Feier ihren Preis überreicht bekommen. Weitere Informationen sind im Landratsamt Rosenheim unter der Telefonnummer 08031 392-1022 erhältlich.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstraße 32

Tel.: 08033-8424
Fax: 08033-69780
Mail to: c-hub@gmx.de

Sprechstunde: Jeden 2. Montag im Monat
Jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr
- Bayernstüberl – Alpenpark Kiefersfelden
Kaiserblickstr. 1-5

SELBSTHILFEGRUPPE SCHLAGANFALL- BETROFFENER KIEFERSFELDEN

Treffen: jeden ersten Montag im Monat
Leiterin der Gruppe: Claudia Huber
Telefonnr.: 08033-8424



Musikschule Rosenheim e.V.

ROSENHEIMER TARIF



Gültig für Schüler aus Rosenheim, Stephanskirchen u. Kiefersfelden. Gebühren gültig ab 01.09.2007

Unterrichtsform	Schuljahrdritteljährlichmonatlich	
Einzelunterricht 30 Min.	684,—228,—	57,—
Einzelunterricht 45 Min.	1.032,—344,—	86,—
2er-Gruppe 45 Min.	576,—192,—	48,—
3er-Gruppe 45 Min.	450,—150,—	37,50
4er-Gruppe 45 Min.	420,—140,—	35,—
Erwachsene 30 Min.	864,—288,—	72,—
Erwachsene 45 Min.	1.296,—432,—	108,—
Musikal. Früherziehung 4jhr.	252,—84,—	21,—
Musikal. Früherziehung	276,—92,—	23,—
Musikal. Früherziehung KiGa	204,—68,—	17,—
Musikal. Grundausbildung	276,—92,—	23,—
Singklasse	144,—48,—	12,—
Trommeln und mehr	276,—92,—	23,—
Instrumentenkarussell	450,—150,—	37,50
Ensemble 45 Min.	144,—48,—	12,—
Ensemble 60 Min.	156,—52,—	13,—
Ensemble 90 Min.	168,—56,—	14,—

Auswärtiger Tarif		
Einzelunterricht 30 Min.	780,—260,—	65,—
Einzelunterricht 45 Min.	1.170,—390,—	97,50
2er-Gruppe 45 Min.	636,—212,—	53,—
3er-Gruppe 45 Min.	516,—172,—	43,—
4er-Gruppe 45 Min.	486,—162,—	40,50
Erwachsene 30 Min.	864,—288,—	72,—
Erwachsene 45 Min.	1.296,—432,—	108,—

Geschwisterermäßigung: weiterhin 25%, Zweitfachermäßigung 20%, Ensemble als Zweitfach kostenlos.

Anmeldeformulare erhalten Sie im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7

Sachbeschädigung durch alkoholisierte Jugendliche

In letzter Zeit kam es im Gemeindegebiet wieder vermehrt zu Sachbeschädigungen im Bereich der Thierseestraße, Marblingstraße und Sportplatzstraße. Außerdem wurde die Bepflanzung aus den Blumenkästen an der Kieferbachbrücke herausgerissen. Um künftig Beschädigungen möglichst zu vermeiden bzw. den Tätern persönlich die Tat für die Strafverfolgung nachweisen zu können, wird auch die Bevölkerung um Mithilfe gebeten. Bei Wahrnehmungen informieren Sie bitte sofort die Polizeiinspektion Kiefersfelden, Telefon 110 oder während der Dienstzeit das Rathaus Kiefersfelden, Telefon 97650.



meissnerdruck

83080 Oberaudorf
Tel.: (08033) 9766-0
Fax: (08033) 9766-20
www.meissnerdruck.de

Die Antwort rund um Druck

Druck auf günstiger Sammelform



z.B. Leporellos

- (Falzprospekte)
- 4/4-farbig (beidseitiger Farbdruck)
- Papier: 135 g/m² glänzend Bilderdruck
- geschnitten auf DIN A 4
- Zick-zack gefalzt auf 9,9 x 21 cm

1.000 Stück

zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

88,- €

Rückschnitt von Stauden und Hecken

Die Gemeinde bittet die Grundstückseigentümer, Verkehrs-schilder und Straßenlampen im Zuge der Verkehrssicherheit von Hecken und Stauden frei zu schneiden. Wichtig ist auch der Rückschnitt von Sträuchern und Hecken an Straßenein-mündungen und an Gehsteigen.

Die Wertstoffhof- Öffnungszeiten Mai - Oktober

Montag, 24. September 2007 ist der Wertstoffhof geschlossen!
Montag 13 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag, 06. Oktober 2007

Annahme von Problemabfällen

Am Donnerstag, 11.10.2007, ist von 9.00 – 11.00 Uhr am Wert-stoffhof das Umweltmobil für die Annahme von Problemabfällen wieder im Einsatz.

Beim Umweltmobil können folgende Problemabfälle abgegeben werden:

Abbeizmittel	Fixierer (nicht vermischt)
Akkumulatoren	Farben
Abflussreiniger	Fettabfälle
Ammoniakhaltige Abfälle	Flüssig-Wachse
Altmedikamente	
	Gift
Backofen- und Grillreiniger	Grundierungen
Batterien (ohne Kfz.-Batterien)	Glasreiniger
Bleimennige	
Bremsflüssigkeit	Haushaltsreiniger
	Holzschutzanstriche
Chemikalien	Heizölreste
Chromputzmittel	
	Imprägniermittel
Desinfektionsmittel	Insektengifte
Düngemittelreste	
	Kleberreste
Edelstahlpflegemittel	Kondensatoren
Entfärber	Knopfzellen
Entkalker	Kühlerflüssigkeit
Entroster	
Entwickler (nicht vermischt)	Lacke
	Laugen
Frostschutzmittel	Leuchtstoffröhren

Lithiumbatterien	Schmierfette
Lösungsmittel	Spraydosen
	Schädlingsbekämpfungsmittel
	Salmiakgeist
Metallreiniger	
Möbelpolituren	Tippkorrekturmittel
Medikamente	Tapetenkleister
	Thermometer
Nagellackentferner	Tonerkartuschen
Ölfilter	Unkrautbekämpfungsmittel
Ölverschmutzte Abfälle	
	Verdüner
Pflanzenschutzmittel	
Pinselfreiniger	Waschbenzin
Pestizide	Wachspolituren
Quecksilber	Zementschleierentferner
Quecksilberhaltige Abfälle	
Rostumwandler	Nicht angenommen werden:
Reinigungsmittel	Munition, Sprengkörper,
	pyrotechnische Artikel
Säuren	(Feuerwerkskörper),
Salze	Gasflaschen, Tierkadaver.

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindsatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungs-pläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hin-aus während der Dienststunden eingesehen werden.



MUSEUM IM
BLAHAUS

Unterer Römerweg · 83088 Kiefersfelden

FLUR ERDGESCHOSS

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Ott I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte v. 1860
- 5 Mühlbach Modell 19. Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

FLUR 1. OBERGESCHOSS

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmelzer, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklause um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayer.-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente u. Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte

FLUR OBERGESCHOSS

Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp
- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt

16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“

17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeug zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854

18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

1 Troadkasten von Windhag

Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk, im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle

2 Remise

Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller. Empore: Bäuerliche Geräte Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)

3 Kapelle

Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein

4 Streuwiesen mit Bienehaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus

Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Information: Kaiser-Reich Information

Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527, Fax 976544

www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de



Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Mittwoch, 10. Oktober 2007, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 19. Oktober 2007, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 26. Oktober 2007

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Soziale Einrichtungen

„Das verflixte 13. Jahr“

CARITAS-KINDERGARTEN UND ALTENHEIM ST. PETER

FEIERTEN UNTER EINEM DACH EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN TAG DER OFFENEN TÜR

Über 250 Gäste feierten am Wochenende mit dem Kindergarten St. Peter und dem gleichnamigen Altenheim in Mühlbach, zeigten Engagement und Solidarität. Denn: der eingruppige Kindergarten, der wegen seiner Begegnungen zwischen Jung und Alt über die Grenzen von Altenheim und Kindergarten von sich reden macht, hat existenzielle Sorgen!

Mit dem neuen Bayerischen Kindergartengesetz verändert sich die Finanzierungsgrundlage der Kindergärten drastisch, was besonders die eingruppigen Einrichtungen stark schwächt. So braucht die Zukunft gesellschaftliche Solidarität, um ein dauerhaftes Überleben zu sichern. Deshalb luden Thomas Sarsky, Geschäftsführer des Caritas-Zentrums und Simone Mock, Leiterin des Kindergartens zu einer Talkrunde. Unter den Diskutanten ging es kontrovers zu. Mit dabei: Annemarie Biechl, Mitglied des Landtages, die zur Entwicklung des neuen Gesetzes beitrug, Johann Fischler, Leiter des Kreisjugendamtes, Bürgermeister Ellmerer (Kiefersfelden) und Wildgruber (Oberaudorf), Renate Bruckner-Pröbstl als Vertretung des Caritaszentrums Rosenheim, Andrea Hochmuth, Elternbeiratsvorsitzende des Kindergartens und Magdalena Holas, Altenpflegerin des Altenheimes St. Peter und Simone Mock.

Während Biechl das Gesetz rechtfertigte, da es für beweglichere Öffnungszeiten und die Aufnahme der Kleinkinder nicht mehr starr nach deren Alter stehe, sieht Fischer bereits jetzt deutliche negative Folgen: Auf die Kindertageseinrichtungen käme ein immenser Verwaltungsaufwand zu, was besonders kleine Einrichtungen, wie der Kindergarten St. Peter nur schwer schultern könnten. De facto müssten sie zudem mit weniger Geldzuweisungen zurecht kommen.

Auch in den letzten 13 Jahren brachte der Kindergarten St. Peter

bereits Defizit ein, das sich durch das neue Gesetz weiter erhöht hat. Renate Bruckner-Pröbstl vom Caritaszentrum Rosenheim erklärte bei der Podiumsdiskussion: „So wie bisher geht's nicht mehr weiter. Wir müssen gemeinsam neue Lösungen finden, um diese Modell Einrichtung für die Zukunft auf sichere Beine zu stellen, denn die Caritas ist an der weiteren Trägerschaft sehr interessiert“.

Bürgermeister Ellmerer und Wildgruber sicherten ihre Unterstützung zu. Ich werde alles daran setzen, diesen Kindergarten zu erhalten, so Ellmerer. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Caritas, aber auch mit Vertretern der Eltern und allen weiteren Betroffenen will er den Kindergarten St. Peter dauerhaft abgesichert wissen.

Für Mock und ihr engagiertes Team war das neue Gesetz unter all den Erschwernissen, das es mit sich brachte, auch ein Ansporn, weiter kreativ die Begegnung zwischen Senioren und Kindergartenkindern zu fördern. Was das außergewöhnliche Engagement hervorbringt, konnten die Gäste selbst bestaunen. Die Bewohner des Altenheimes und die Kindergartenkinder fieberten bereits seit Tagen auf das Ergebnis hin. Die gegenseitige Vorfreude aufeinander sei auch im alltäglichen Leben der Altenheimbewohner mittlerweile stetiger Begleiter, so Holas.

Doch es ging nicht nur ernst zur Sache: Veronika Huber, Leiterin des Altenheimes und Simone Mock stellten ein buntes Programm auf die Beine. Ehemalige Kindergartenkinder führten persönlich durch das Haus, was die Gäste sichtlich bewegte. Die Zweit- und Drittklässler bestritten mit den Kleinsten Workshops, mit den Themen Schmuck, Schminke, Holz, Märchen, südamerikanischer Tanz. Und sie zeigten dabei mit ihrer Begeisterung, dass sie die Großen dieses außergewöhnlichen Tages waren.

Sommerfest im Senioren- und Pflegeheim Christine

Das sehr gut besuchte Fest war, wie in der Vergangenheit, das Sommerhighlight des Jahres.

Es fand großen Anklang bei unseren Bewohnern und deren Angehörigen, was sich durch die erfolgte positive Resonanz bestätigte. Sowohl Herr Pfarrer Nun freute sich über die Einladung und trug seinen Teil zu diesem gelungenem Fest bei, ebenso wie 3. Bürgermeister Bleier unsere Einladung gerne wieder annahm.

Die Kindertrachtengruppe der Kieferer Grenzlandler bezauberte alle mit ihrem gelungenen Auftritt. Musikalisch fand das Fest mit zwei Kieferer „Nachwuchsmusikanten“ einen würdigen Rahmen.

Das Wetter ließ zwar zu wünschen übrig, konnte aber der großartigen Stimmung nichts anhaben. So freuten sich alle über einen gelungenen Tag, der auch noch am nächsten Morgen für Gesprächsstoff sorgte.



In guten Händen beim Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden

**GANZ NAH AM MENSCHEN
GANZ NAH VOR ORT**



„Einen alten Baum verpflanzt man nicht gerne“, so lautet das landläufige Sprichwort.

So empfinden wohl auch die meisten Senioren. Wenn dann ein erhöhter Hilfe- oder gar Pflegebedarf besteht, ist doch der Großteil der betroffenen Menschen am liebsten zuhause in den vertrauten vier Wänden.

Wie gut tut es dann, sich an jemanden wenden zu können, der schnell, kompetent und einfühlsam sowohl eine umfassende Betreuung, als auch eine individuelle Pflege anbieten kann.

Seit mehr als 30 Jahren stellt sich das Christliche Sozialwerk, ein gemeinnütziger und ökumenischer Pflegedienst dieser großen Herausforderung:

Den durch Alter, Krankheit oder Behinderung in Not und Verzweiflung geratenen Mitmenschen in Kiefersfelden und Oberaudorf zu begleiten, ihm Gemeinschaft anzubieten und für ihn da zu sein bis hin zu einer liebevollen Sterbebegleitung.

Qualifizierte und kompetente Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege unterstützen Sie oder Ihren pflegebedürftigen Angehörigen daheim in der gewohnten Umgebung.

Aus einem großen Leistungskatalog bieten wir Ihnen unter anderem

Ausführen ärztlicher Verordnungen, wie z.B.

- Verbände
- Injektionen
- Blutzucker- und Blutdruckmessen
- Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- Krankenhausvermeidungspflege
- und vieles mehr

Tätigkeiten im Bereich der Körperpflege, wie z.B.

- Ganzkörperwaschung im Bett
- Duschen, Teilwäsche oder auch ein Verwöhnbad
- Hautpflege
- Mund-, Haar- und Nagelpflege
- Hilfe beim Toilettengang

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Einkaufen
- Reinigen der Wohnung
- Zubereitung einer Mahlzeit

Zusätzliche Angebote

- Essen auf Rädern
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Begleitung zu Ärzten - Hilfe beim Verlassen der Wohnung
- Pflegeberatungen usw.

Zur Auflockerung des Alltages und als besonderes Schmankerl bieten wir unseren Patienten immer wieder die Teilnahme an Ausflügen und verschiedenen Festen an. Denn wir pflegen Körper und Seele gleichermaßen.

Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sind unser höchstes Ziel. Wir wollen, dass Sie sagen können:

„Beim CSW sind wir in guten Händen“

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich an uns: Tel. 08033 – 4111

Die Einsatzleitung Johanna Eltz und deren Stellvertretung Gabi Brunner stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich auf Sie!



Zu unserer großen Freude haben wir Anfang August eine neue Mitarbeiterin zur Verstärkung unseres Teams begrüßen dürfen. Die Krankenschwester Anett Becker wird vor allem unsere Patienten in Kiefersfelden pflegen und betreuen. Mit ihr haben unsere Kranken eine liebevolle und kompetente Pflegerin bekommen und wir eine nette und tüchtige Kollegin.

Wir wünschen ihr von Herzen frohes und gelingendes Schaffen bei ihrem Dienst am Nächsten.

Vielleicht ist es ja schon einigen von Ihnen aufgefallen, dass sich unser neues Herzlogo nun auch auf unserer Dienstkleidung befindet.

Weißer T-Shirts und rote Fleecejacken wurden farbig mit dem Logo bedruckt, damit Sie unsere Pfleger und Pflegerinnen sogleich erkennen können:



**Das sind Pflegekräfte
des CSW!
Ganz nah am Menschen
Ganz nah vor Ort**



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

500. Gashaussanschluss in Kiefersfelden

Am 12. Juni 2007 wurde von den Gemeindewerken Kiefersfelden an der Franz-Larcher-Straße 3 der 500. Gashaussanschluss für die Familie Kraus erstellt.

Das bedeutet für die Gemeindewerke Kiefersfelden, dass ein Drit-

tel der möglichen Anwesen im Gemeindegebiet Kiefersfelden mit Erdgas versorgt sind.

Dieser Anlass ist Grund, allen Erdgasanschlussnehmern von Kiefersfelden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen zu danken.



"Farbe, Persönlichkeit und Bogenschießen"
Meditatives und kreatives All-inklusiv-Wochenende in Tirol
vom 28. bis 30. September 2007 - nur 220 C/pro Pers.

Auf einer Almhütte bei Hopfgarten in Österreich/Tirol, Hohe Salve.
Näheres über unter www.praxis-seelenlabrynth.de oder
Ursula Brenner - Praxis-Seelenlabrynth - Tel. +49 (08033) 303986
Wir treffen uns in einem urigen Ambiente, keine Einzelzimmer, kein
Hotelbetrieb, dafür viel Flair. In Ruhe und Entspannung kreativ und
aufgeschlossen sein für Neues. Keine Vorkenntnisse notwendig.
Mitzubringen sind Offenheit und Neugierde - Die Seele baumeln lassen.

- Rückführungen und Lebensberatung mit Angela Krippel,
- Kreativer Malworkshop unter der Leitung von Monika Crepaz
- Wenn die Seele zu sprechen beginnt..... mit Uschi Brenner
- Meditatives Bogenschießen mit Josef Knoll



Energiesparen um jeden Preis?

Wer Energie einsparen möchte, muss dafür erstmal Geld in die Hand nehmen. Laut Auskunft des Initiativkreises Erdgas & Umwelt (IEU) wissen jedoch viele Hauseigentümer nicht, ob ihre Immobilie eine Energieschleuder oder ein Sparweltmeister ist. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es für den Heizenergieverbrauch Richtwerte.

Neubauten kommen im Jahr mit unter 100 Kilowattstunden Heizenergie pro Quadratmeter Wohnfläche aus. Komplett sanierte Altbauten können diesen Wert auch erreichen, allerdings nur mit erheblichem Kostenaufwand. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt empfiehlt Hausbesitzern, auf die Angemessenheit der Investitionen zu achten. Diese richtet sich unter anderem danach, wie alt bestimmte Teile des Hauses sind.

Ist beispielsweise die Heizung älter als 15 Jahre, so sollte diese modernisiert werden. Da aus finanziellen Gründen die Sanierung des Altbaus oft in Teilschritten geschieht, ist die Reihenfolge der Maßnahmen wichtig. Passt sich nach umfangreichen Dämmmaßnahmen die veraltete Heizung nicht wie ein Gas-Brennwertgerät dem veränderten Wärmebedarf an, so lässt sich der Heizenergiebedarf nicht optimal drosseln. Der Austausch des Wärmeerzeugers sollte daher einer der ersten Schritte sein, um Energie einzusparen.

Wer ein Gebäude bewohnt, das auf einem Quadratmeter Wohnfläche 200 Kilowattstunden Energie benötigt, befindet sich damit im oberen Mittelfeld. Bezogen auf eine Wohnfläche von 120 Quadratmeter liegt dann der Verbrauch bei 24.000 Kilowattstunden jährlich. Wer 300 Kilowattstunden im Jahr auf einem Quadratmeter verbraucht, der sollte dringend handeln. In diesen Fällen ist davon auszugehen, dass ein großes Einsparpotenzial durch mehrere Sanierungsmaßnahmen gehoben werden kann. Aufschluss über den tatsächlichen Energieverbrauch gibt die Rechnung des Brennstoffhändlers oder des Energieversorgers.

Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt rät vor umfangreichen Modernisierungen einen Fachmann zu Rate zu ziehen, da die Maßnahmen miteinander in Zusammenhang stehen. Ein Energieausweis gibt beispielsweise Aufschluss darüber, wo ein Eigentümer mit seinem Haus wirklich steht und was er tun kann, um Energie dauerhaft einzusparen.

Eine kostenlose Broschüre zum Energiesparen gibt es beim Initiativkreis unter der Telefon-Nr. 01802/34 34 52 (6 Cent pro Gespräch) oder unter www.ieu.de.

*Viele Eigentümer kennen den Verbrauch ihres Hauses nicht.
Bild: IEU*

Platz eins für Energiesparer
Kennwerte für den Heizenergieverbrauch im Altbau

Platz 1
unter 100 kWh/m²a

Platz 2
um 200 kWh/m²a

Platz 3
um 300 kWh/m²a

kWh/m²a = Kilowattstunden (Heizenergie) pro Quadratmeter und Jahr

Beispiel
Wohnfläche: 120m²
Heizenergieverbrauch: 200 kWh/m²a
Gesamtjahresverbrauch: 120x200 kWh = 24.000 kWh

initiativkreis erdgas & umwelt
Gaswirtschaft - DerBiedersteller - Fachhandwerk

MILLIONEN VERALTETE KESSEL IN DEUTSCHLAND

Klimasünder im Heizungskeller

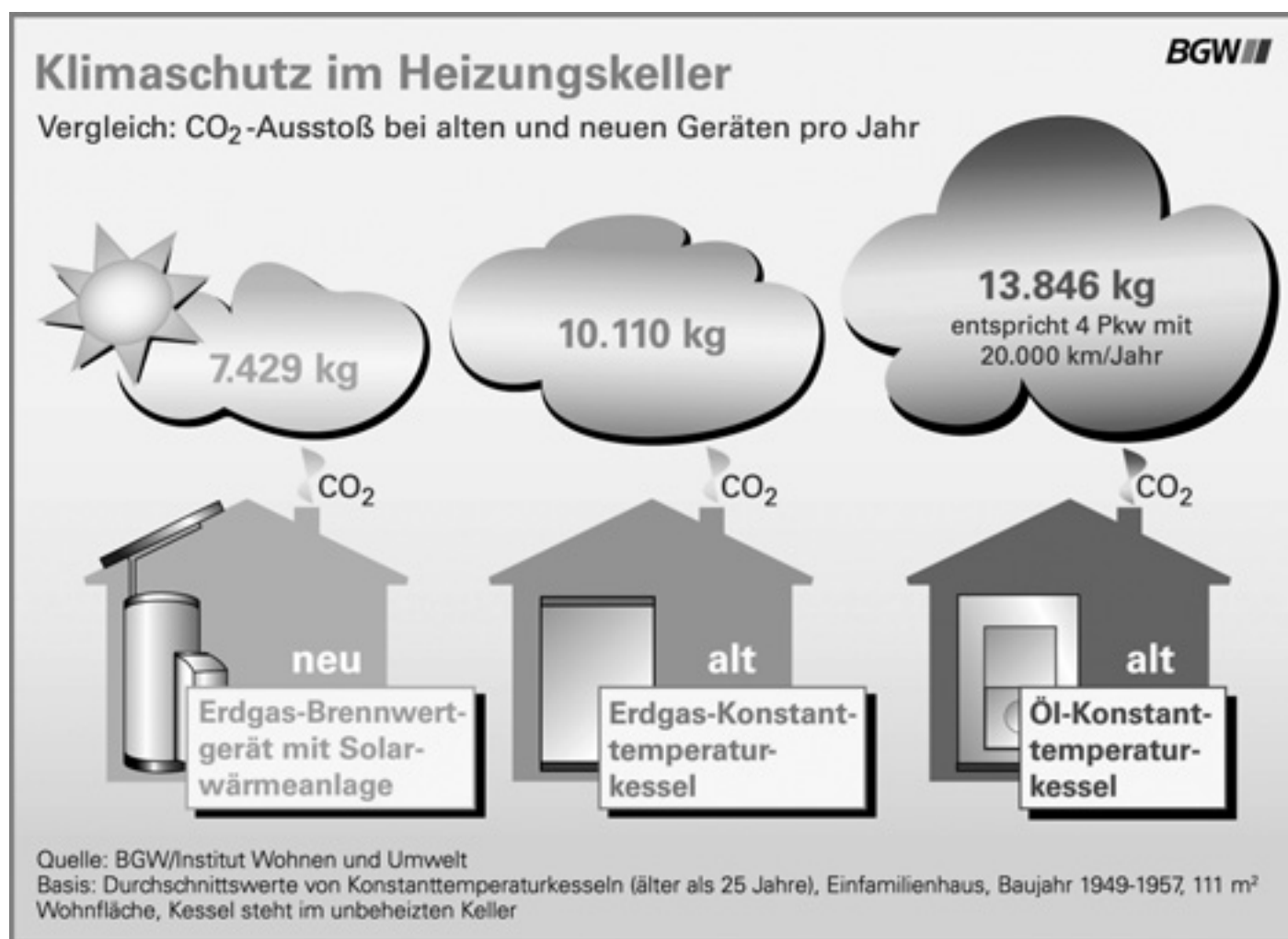
Die Schornsteinfeger bringen es Jahr für Jahr in ihrer Erhebung an den Tag: Viele Heizkessel Deutschlands sind modernisierungsbedürftig. Wie viele Geräte betroffen sind und was die Altkessel mit Klimaschutz zu tun haben, darüber informiert der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW).

Nach den Erhebungen des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks konnten über eine Million Heizungsanlagen im Jahr 2006 die Anforderungen der Bundes-Immissionsschutzverordnung (1. BImSchV) nicht erfüllen. Etwa jede zehnte Ölheizung und jedes zwanzigste Gasgerät hält die gesetzlichen Bestimmungen nicht ein. „Besonders die zu hohen Abgasverluste sind problematisch“, informiert John Werner vom BGW. „Ungenutzt entweicht Energie in die Atmosphäre, so dass die Umwelt unnötig mit klimaschädlichem Kohlendioxid belastet wird. Die bemängelten Anlagen sind nur die Spitze des Eisberges“, erläutert Werner. Tatsächlich sind etwa 3,4 Millionen Geräte älter als 24 Jahre und somit technisch veraltet, auch wenn die geltenden Abgaswerte eingehalten werden. Eine Heizungsmodernisierung bringt etwa 20 bis 30 Prozent Energieeinsparung, die sowohl dem Klima als auch der Haushalts-

kasse zugute kommt. Der BGW empfiehlt, die alte Anlage nach 15 bis 20 Jahren auszutauschen.

Dabei bieten sich Heizungsmodernisierern gute Perspektiven, um Energie und damit Kohlendioxid (CO₂) einzusparen. Nach einer Untersuchung des Instituts Wohnen und Umwelt liegt das Potenzial beispielsweise in einem freistehenden Einfamilienhaus aus den Jahren 1949 bis 1957 bei circa 12.000 Kilowattstunden Heizenergie. Berechnet wurde der Austausch von über 25 Jahre alten Öl- und Gas-Konstanttemperaturkesseln durch ein Gas-Brennwertgerät mit Solarwärmanlage für die Warmwasserbereitung. Die größten Einspareffekte ergeben sich im betrachteten Fall beim Austausch des Öl-Konstanttemperaturkessels. Im Hinblick auf den Klimaschutz reduziert eine solche Modernisierung den CO₂-Ausstoß um circa 6.417 Kilo pro Jahr. Die Einsparung entspricht ungefähr den Emissionen von zwei durchschnittlichen PKW mit einer Laufleistung von 20.000 Kilometer pro Jahr.

Alte Heizkessel produzieren deutlich mehr Kohlendioxid als neue Geräte. Bild: BGW



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden informiert

Die Feuerwehr Kiefersfelden wurde in den letzten Wochen 15 Mal zur Beseitigung von Wespennestern angefordert.

Am 23.07.07 wurde der Sportplatz an der Kufsteiner Straße auf Anforderung des ASV Kiefersfelden bewässert.

Ausgelaufenes Öl im Keller war das Einsatzstichwort am 28. Juli um 22.51 Uhr für die Kieferer Wehr. Ein undicht gewordener Öltankflansch musste in der Kaiser-Franz-Josef Allee mit Spezialdichtungsmittel provisorisch abgedichtet werden. Die ca. 15l Heizöl, die bereits ausgelaufen waren, konnten mit Ölbindemittel gebunden und aufgenommen werden.

In den Kindergarten St. Barbara wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 30.07.07 um 8.00 Uhr gerufen. Die im Keller befindlichen Räume wurden aufgrund eines undichten Wasserablassventils, das an der Decke angebracht war, ca. 3 cm überflutet. Ein Großteil des Kindergartens war ohne Strom, von einem FI-Schutzschalter ausgelöst. Die undichte Stelle wurde abgesichert, bevor mit Hilfe von Wassersaugern das Wasser aufgenommen und abgepumpt wurde. Die Stromversorgung wurde während des Einsatzes mit einem Stromaggregat sichergestellt.

Am 04. August musste die Feuerwehr Kiefersfelden in der Innstraße eine Katze vom Baum holen.

Am 19.08.07 um 16.40 Uhr rückte die Feuerwehr in den Lindenweg aus. Aufgrund eines starken Gewitterschauers überflutete der Mesnerbach die Straße zwischen Polizei und Sparkasse. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Bachwasser bereits so stark zurückgegangen, dass ein Eingreifen nicht mehr nötig wurde. Zur gleichen Zeit wurde die Bahnunterführung in der Marmorwerkstraße überflutet, da die eingebaute Pumpe der Straßenentwässerung den Wassermassen nicht gewachsen war. In Absprache mit der Polizei wurde die Unterführung für ca. eine Stunde gesperrt.

Eine Ölspur galt es am 27.08.07 um 12.34 Uhr zu beseitigen. Aufgrund eines technischen Defektes verursachte ein Traktor eine ca. 500 m lange Ölspur. Das ausgelaufene Öl wurde mit Ölbindemittel gebunden und aufgenommen. Des Weiteren wurden Ölspurschilder zur Warnung anderer Verkehrsteilnehmer aufgestellt.



ANGIE'S WELLNESS FRISEUR
POPP HAIR STUDIO

Rosenheimer Str. 19
83080 Oberaudorf
Fon 08033/2140

**Jetzt auch in Oberaudorf Wellness Friseur
NEUERÖFFNUNG ab September 2007**

Neueröffnung
Praxis für Psychotherapie (HPG)
u. Beratung

Hans Petrat
Unterer Römerweg 44a
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-34 01



BERGE & BRAUCHTUM & BLASMUSIK

Musikwoche im Kaiser-Reich vom 7. Oktober bis 14. Oktober 2007
Der Kiefersfeldener Gruberhofstadl wird zum Musikantenstadl

Sonntag, 7. Oktober
ab 19.30 Uhr Hotel zur Post (Unkostenbeitrag 2,- Euro)

WILLKOMMEN IM KAISER-REICH

Unterhaltung mit den „Rosenwink-Buam“ (Löffelschlagen, singende Säge, Alphörner,..)

Dienstag, 9. Oktober ab 19 Uhr

KARL-VALENTIN-JAHR „DAS MÜNCHNER ORIGINAL“

Salon-Humorist Peter Böhme mit „Liesl Karlstadt“ dem Jodelspatz aus München sowie das „Unterschwillacher Bauernballet“ mit Graffl-Orchester (Eintritt 9,99 Euro)

Donnerstag, 11. Oktober ab 19 Uhr

OKTOBERFESTSTIMMUNG IM STADL MIT DER SENSENSCHMIED MUSIKKAPELLE MUHLBACH

dazu das süffige Augustiner Oktoberfestbier und kulinarische Wiesenschmankerl



Freitag, 12. Oktober ab 19 Uhr

OKTOBERFEST IM STADL MIT TANZ MIT DEN „ORIGINAL TIROLER ALPENBUMMLERN“

(Unkostenbeitrag 2,- Euro) dazu das süffige Augustiner Oktoberfestbier und kulinarische Wiesenschmankerl



Samstag, 13. Oktober ab 19 Uhr

OKTOBERFESTSTIMMUNG IM STADL MIT DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN

(Unkostenbeitrag 2,- Euro) dazu das süffige Augustiner Oktoberfestbier und kulinarische Wiesenschmankerl



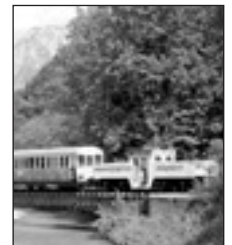
Platzreservierungen und Eintrittskarten in der Tourist Info Kiefersfelden, Dorfstraße 23, D-83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/976527 Fax 976544
info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de
Programmänderung vorbehalten



Schmalspur-Wochenende im Kaiser-Reich

BERGE & SCHMALSPUR-BAHN

TERMIN: FREITAG, 21. UND SAMSTAG, 22. SEPTEMBER 2007



Programm für die jeweiligen Tage:

FREITAG

Transfer (ab Tourist Info) per Bus nach Aschau
Fahrt mit der Chiemgaubahn von Aschau nach Prien Bahnhof
Anschl. Fahrt mit der Chiemsee-Schmalspurbahn von Prien Bahnhof bis Prien Hafen
Fahrt mit dem Bus von Prien Hafen nach Bad Endorf
Fahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn VT103 von Bad Endorf nach Obing mit Fotohalt
Mittagessen in Amerang
Rückfahrt mit dem Bus nach Kiefersfelden

SAMSTAG

Transfer (ab Tourist Info) per Bus nach Innsbruck zur Stubaital Nostalgiebahn
Fahrt mit der Nostalgiebahn nach Fulpmes und zurück
Mittagessen in Fulpmes

Transfer nach Kiefersfelden per Bus
Fahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn ins Wachtl (mit Fotohalt)
Abendessen und Unterhaltung mit Musik im Gasthof Wachtl
Rückfahrt mit dem Nachtexpress
Preis für das komplette Programm pro Person inklusive:
Bustransfer Freitag und Samstag von und nach Kiefersfelden sowie von Prien nach Bad Endorf, Fahrten mit den Schmalspur- und Lokalbahnen am Freitag, Mittagessen in Amerang, Hin- und Rückfahrt mit der Stubaitalbahn, Hin- und Rückfahrkarten mit dem Wachtl-Express, ein warmes Abendessen mit Unterhaltungsmusik im Gasthof Wachtl.
Freitag, 21. September 52,— Euro
Samstag, 22. September 70,— Euro
(Preis ohne Wachtlbahnfahrt und Abendessen/Musik 52,—)
Programm einzeln buchbar!!
Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, D-83088 Kiefersfelden,
Tel. 08033/976527 Fax 976544
info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de

BERGE & BRAUCHTUM & BLASMUSIK

Mundart und Brauchtum

am Dienstag, 9. Oktober ab 19.00 Uhr - im Gruberhofstadl - Eintritt 9,99 Euro



Urige bayerische Einlagen vom Münchner Original. Wieder eine Auszeichnung: Peter Böhme erhält den Fach-Medienpreis 200 für Humorikus Bavarius



Das „Unterschwillacher Bauernballet“ mit Graffl-Orchester

... ALS QUERDENKER
KARL VALENTIN
HUMORIKUS BAVARIUS



Mit dem „Quetschn-Klaus“ aus Niederbayern, dem „Jodlerspatz“ aus München und „Salon-Humorist“ und „Gstanzl-Sänger“ Peter Böhme

Platzreservierungen und Eintrittskarten
in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden
Dorfstr. 23, D-83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-976527 Fax 976544
info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de

Sonderfahrten

herrliche Tagesausflüge

Datum	Abfahrtsort	Preis
07.09.	Botanischer Garten Schloß Trautmansdorf bei Meran	25,-
08.09.	Kauertaler Gletscherwelt-Traumstraße der Alpen	27,-
08.09.	Europa-Freizeitpark Rust b. ca. 17 Uhr Aufenth. incl. Eintritt	59,-
09.09.	Bauernherbstfest: Bad Vignau im Lammertal	18,-
11.09.	Kärnten-Wörthersee-Velden-Maria Wörth	25,-
13.09.	Trentino: Molvensee - Wanderparadies	28,-
14.09.	Vinschgauer-Bahn: Meran-Mals m. Leihrad retour incl.	39,-
15.09.	IAA-Frankfurt, Rückfahrt 18 Uhr (Eintritt: 15,-)	39,-
15.09.	Schaf-Hallinger - Almbetrieb/Bauernmarkt i. Finkenberg	16,-
16.09.	Gut Aiderbichl Tiernadenhof - Wallerse (7,- Eintritt)	18,-
16.09.	Almbetrieb-Bauernmarkt am Hallingerhof-Reintalersee	15,-
18.09.	Kitzbühler Horn-Panoramastraße-Alpenblumenpark	16,-
18.09.	Stalpersattel/Osttirol-Defereggental-Felbertauernstunnel	24,-
20.09.	3-Talerrfahrt: Gechnitztal-Schmittal-Wipptal	22,-
21.09.	Tannheimeralm: Viehscheid/Almbetriebfest	19,-
22.09.	Vinschgauer/Südtirol Wandern a. Fuß d. Geisler Spitzen	21,-
23.09.	Heiligenblut, Goldgrüben-Bergdorf a. Großglockner	24,-
23.09.	Oktoberfest München - Rückfahrt 22 Uhr	18,-
25.09.	Dachstein-Tauern-Ramsau-Mandberg-Gut/Wandern	22,-
27.09.	Fränkisches Seenland-Brombachsee-Naturpark Almöhl	22,-
28.09.	Zirbenweg-Höhenwanderung Tulfes-Patsch m. Bahn / 33,5/	36,-
29.09.	Hinterzuger-Oktoberfest-Almbetrieb-Bauernmarkt	16,-
29.09.	Baumkronenweg bei Scharding-Wandern incl. Eintritt	26,-
30.09.	Wandern-Kultur in Südtirol - Kloster Sälben-Feldhums	23,-
01.10.	Insel Mainau-Blumenparadies im Bodensee (10,- Eintritt)	32,-
02.10.	Oktoberfest München - Rückfahrt 22 Uhr	18,-
03.10.	Legoland-Freizeitpark Grünz. b. 17 Uhr Aufenth. (Eintritt: 20,-)	22,-
04.10.	Großarl-Tal der Almen zum Wandern und Schlemmen	19,-
05.10.	Botanischer Garten Schloß Trautmansdorf bei Meran	25,-
06.10.	Almbetrieb-Bauernmarkt im Zillertal/Mayrhofen	16,-
06.10.	Kürbisfest und Markt in Bozen am Wetherplatz	23,-

Tagesfahrten-Programm: Sept. - Oktober

Tag	Route	Preis
Montag	Venedig mit Führung - inkl. Frühstück	46,-
	Großglockner Hochalpenstraße	28,-
	Innsbruck und Kristalwelten	19,-
Dienstag	Tegernsee - Bad Wiessee	12,-
	Große Dolomitenfahrt - Cortina	30,-
	Eng - Karwendel / Tegern-Ächensee	19,-
Mittwoch	Kaiserrundfahrt - Griesner Alm über Ellmau / St. Johann / Walchsee	12,50
	Rendezvous mit Wien - Stadtführung	38,-
	Fahrt durch die Wachau m. Frühstück	22,-
Donnerstag	Salzkammergut - Wolfgangsee	20,-
	Salzburg	11,-
	Fahrt ins Blaue	18,-
Freitag	Tegernsee - Achensee - Schliersee	12,50
	Karwendelgebirge - Gramal-Alm	12,50
	Dolomiten - Seiseralm Grödnertal	33,-
Samstag	Olympiastadt München Stadtrundfahrt/Allianz Arena/Seaworld	19,-
	Königssee - Berchtesgaden mit Möglichkeit zur Schifffahrt	19,-
	Kaiserrundfahrt - Kitzbühel über Ellmau - St. Johann	12,50
Sonntag	Schweiz, St. Moritz - Engadin Bernina-Paß Zollreizeone Livigno	35,-
	Markt in Meran - Südtirol	25,-
	Gerlospaß - Kimmier Wasserfälle	20,-
Sonntag	Zillertal - Mayrhofen	12,50
	Hochtal Wildenhönan - Tirol	12,-
	Gardasee - Italien	35,-
Sonntag	Garda - Malcesine, inkl. Frühstück	29,-
	Tschechien: Markt in Egau	20,-
	Südtirol: Markt in Bozen - Kallterer See	12,-
Sonntag	Chiemsee: Möglichkeit zur Schifffahrt und Besuch von Königsschloß/Fraueninsel	12,-
	Alpenfahrt-Reit im Winkel-Ruhpolding	12,50
	Neuschwanstein - Wieskirche - Kloster Ettal, Große Alpenfahrt	19,-
Sonntag	Fahrt in die Berge - Mit Wandermöglichkeiten	14,50
	Unsere beliebte "Fahrt ins Blaue"	10,-

astil

83076 Oberaudorf Tel. 08033/1091 Fax 08033/1095

83022 Rosenheim Rathausstr. 14 Tel. 08031/31036

A-6330 Kufstein am Bahnhof Tel. 05372/71666

Außerdem regelmäßige Tagesfahrten zur Alpenrosenblüte, Enzianblüte, Almbetrieb in Tirol und viele andere Sonderfahrten

KIEFERER FERIENPROGRAMM 07

WASSERSKI-SCHNUPPERKURS /
HÖDNAUER SEE



EIN TAG BEI DEN "KIEFERER" PFADFINDERN



DANKESCHÖN
an alle, die dazu beigetragen haben den
Kindern ein abwechslungsreiches FERIENPROGRAMM zu ermöglichen!

Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-976527, Fax. 08033-976544
Ansprechpartnerin: A. Tiede
www.kiefersfelden.de

weitere Fotos
in der nächsten Ausgabe :o)

Trotz Regens großer Andrang beim Holzrücke-Wettbewerb 2007

28 Pferdeführer aus Bayern und Tirol boten beim Holzrücke-Wettbewerb 2007 in Kiefersfelden eine beeindruckende Darbietung. Mit ihren kräftigen Norikern und Süddeutschen Kaltblütern traten sie den Beweis an, zu welchen Leistungen die Holzrücke-Pferde bei richtiger Führung fähig sind. Hunderte von Zuschauern ließen es sich trotz starken Regens nicht nehmen, zum Veranstaltungsort zwischen dem Blaahaus und der Innföhre zu kommen, um einem außergewöhnlichen Wettbewerb beizuwohnen. Besonders die Kinder staunten über das Können der kräftigen Tiere. „Ich dachte, Pferde können nur springen und galoppieren“, so ein kleiner Besucher.

Was die Pferdeführer mit ihren Tieren darboten, war erstaunlich. Es galt, einen viereinhalb Meter langen Baumstamm fehlerfrei und auf Zeit durch die Hindernisse zu ziehen. Die Noriker und Kaltblüter zogen den Stamm dabei nicht nur durch einen festgelegten Parcours, sondern mussten das Holz auch über Hindernisse hinweg ziehen. Auch eine Steigstrecke galt es fehlerfrei zu absolvieren. So gab es Punkteabzug bei Ballabwurf, mangelnder Halfterführung und natürlich bei Hindernisverweigerung oder -zerstörung.

Markus Weyerer aus Nußdorf meisterte mit seinem Süddeutschen Kaltblut (Wallach) die Strecke in nur sieben Minuten und neun Sekunden. Dabei leistete er sich nur 3 Fehlerpunkte.

Unter dem Applaus seiner 27 Mitstreiter wurde er zum besten

Franz Sikora organisierte den Holzrücke-Wettbewerb 2007 maßgeblich und nahm mit seiner Noriker-Stute aktiv am Wettbewerb teil. Als Pferdeführer errang er den 7. Platz.



Holzrücke 2007 ernannt und ließ sich mit dem 1. Preis, gestiftet vom Verein „Noriker Hopfgarten“, ehren.

Der Kieferer Franz Sikora hatte mit großem Aufwand diese Veranstaltung auf die Füße gestellt und nahm zudem erfolgreich am Wettkampf teil. Mit seiner 8-jährigen Noriker-Stute Vroni setzte er sich auf den 7. Platz. Seine Tochter Sabine lieferte sich mit ihrer weiblichen Konkurrentin Annemarie Huber/Warngau einen ehrgeizigen Kampf. Sie wurde mit ihrer 8-jährigen Noriker-Stute Loni Zehnte in der Gesamtbewertung und Zweite unter den Pferdeführerinnen.

Florian Kogler/Hopfgarten wurde mit seiner 10-jährigen Noriker-Stute Zweiter, gefolgt von Andreas Kogler/Hopfgarten mit einer 5-jährigen Noriker-Stute.

Bürgermeister Erich Ellmerer zeigte sich von den dargebotenen Leistungen begeistert: „Den Menschen wird hier zudem demonstriert, wie man mit Pferden bodenschonend Holzarbeit leisten kann.“ Dies sei insbesondere in Bergregionen mit empfindlichen Böden wichtig.

Eine weitere Attraktion bot man den vielen Zuschauern. Das traditionelle Beladen eines Holzfuhrwerkes mittels Pferden kam zur Vorführung. Eindrucksvolle Einlagen zeigten die Nußdorfer Goaslschnalzer.



Über Hindernisse mussten die kraftvollen Noriker und Kaltblüter die langen Baumstämme ziehen. Dass bei den Pferdeführern nicht Kraft, sondern Geschicklichkeit und Gefühl für das Pferd vorrangig sind, bewies Sabine Sikora mit ihrer Noriker-Stute Loni.





Ehrungen

5 JAHRE

- Frau Lisbeth Gensch, bei Familie Schölzel
- Fam. Andrea und Peter Jung aus Leipzig, im Vorder-schwaighof Fam. Zehetmeir

10 JAHRE

- Fam. Ursula und Heinz Frey aus Bingen, bei Fam. Dengg
- Frau Gabriele (Twardy) Knappmann aus Selm, im Gästehaus Gerti
- Fam. Renate und Wolfgang Müller aus Chemnitz, bei Fam. Schölzel
- Fam. Uschi und Richard Reinl aus Mering, bei Fam. Litterscheid

15 JAHRE

- Frau Wilma Monhart aus Bad Oeynhausen, bei Fam. Schölzel
- Fam. Sabine und Bernhard Schad aus Leimen, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

20 JAHRE

- Fam. Andrea und Hans-Peter Wiegand aus Ofertsheim, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement AG

25 JAHRE

- Fam. Gisela und Heinz Knappmann aus Selm, im Gästehaus Gerti

Veranstaltungskalender vom 07.09.2007 bis 19.10.2007

Sa 08.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	Sa 22.09.	Anmeldung bei Hans Hanusch, Tel. 08033/2549 Herbstbierfest mit Tag der offenen Tür, Bergwachtbereitschaft Brannenburg, 15.00 Uhr
15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl in Sauretanien“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139	So 23.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
So 09.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	Di 25.09.	10.00 Haus Sebastian, „10 Jahre Haus Sebastian“, Sucht-Symposium
Do 13.09.	09.00 Treffpunkt Touristinfo Kiefersfelden, geführte Wanderung mit Michael Rizzi, Dauer ca. 3-4 Std. mit Gästekarte 2,—/ ohne Gästekarte 3,— Euro.	Do 27.09.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	18.00	Hotel zur Post, Steckerlfisch grillen mit Musik, von Juni – Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Do 13.09.	18.00 Hotel zur Post, Steckerlfisch grillen mit Musik, von Juni – Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr	Fr 28.09.	20.00 Gruberhofstadl, Inntaler Dorfabend mit den Rosenwink-Buam, dem Männergesangverein und der Trachtengruppe Grenzlandler
So 16.09.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	Sa 29.09.	10.00 Haus Sebastian, „10 Jahre Haus Sebastian“, Sucht-Symposium
Do 20.09.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	20.00	Schulturnhalle, MGV Chorkonzert, Konzert mit Sängerrunde Schwoich, Liedertafel Oberaudorf, Liedertafel Aising, Männergesangverein Kiefersfelden
18.00	Hotel zur Post, Steckerlfisch grillen mit Musik, von Juni – Sept. jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr	So 30.09.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
Sa 22.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	Do 04.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
08.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, Flohmarkt,	Sa 06.10.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr

So 07.10.	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vereinsjahrtag, 09.15 Uhr Kirchenzug ab Feuerwehrhaus, Totengedenken, 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Donnerstag: Oktoberfeststimmung mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	Fr 12.10.	19.00 Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Freitag: Oktoberfeststimmung mit den „Original Tiroler Alpenbummlern“
	19.30 Hotel zur Post, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Sonntag: „Willkommen im Kaiserreich“, Unterhaltung mit den Rosenwink-Buam	Sa 13.10.	15.30 Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl in Sauretanien“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139
Mo 08.10.	11.00 Gast Schauenwirt mit „Salettl“, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Montag: Weißwurstessen mit Musik		19.00 Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Samstag: Oktoberfeststimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Di 09.10.	19.00 Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusik, „Karl-Valentin-Jahr“, Das Münchner Original Humorist Peter Böhme mit dem Jodelspatz aus München, Liesl Karlstadt, das „Unterschwilbacher Bauernballett“ mit Graffl-Orchester	So 14.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
Mi 10.10.	12.00 Schopperalm, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Mittwoch: geführte Wanderung und anschließend zünftiger Almnachmittag mit Musik	So 14.10.	19.30 Aufführung der Heimatbühne Kiefersfelden „Graf Schorsch“ in der Schulturnhalle. Karten bei Schreibwaren Robeus bzw. an der Abendkasse
Do 11.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr	Do 18.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr
		Fr 19.10.	19.30 Aufführung der Heimatbühne Kiefersfelden „Graf Schorsch“ in der Schulturnhalle. Karten bei Schreibwaren Robeus bzw. an der Abendkasse



Innsola Nachrichten

Für Kinder von 2 - 14 Monate

Baby -

22.10.07

schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse

Schwimmkurs

Schwimmkurs

16.10.07 15.00 Uhr

Schwimmkurs

Schwimmkurs

Inso's an der Innsola Kasse



Ritterburg am

Vor dem Rathaus stellte das Innsola im Zuge des Ferienprogramms eine Hüpfburg auf. Das Angebot sorgte bei den kleinen Kieferern für große Begeisterung, die nach Herzenslust springen und toben konnten und auch bei den Eltern, die dabei ein paar ruhige Minuten für einen leckeren Kaffee hatten. Wir möchten uns herzlich bei Frau Schimming, Pächterin des Bistro-Café im Innsola bedanken, die für die Bewirtung sorgte und zusätzlich die Aufsicht über die Hüpfburg übernahm.

Kindergarten zu Gast im

Am 27.07.07 besuchte der Kindergarten St. Barbara das Innsola. Nachdem die Baderegeln besprochen wurden, konnten unsere neuen „Bademeister“ ihren Dienst antreten, dabei wurde die Saunaaanlage für den Betrieb vorbereitet, der Aufguss und Duftsäckchen aufgefüllt. Danach erfolgte der tägliche Technikrundgang, bei dem die Kinder nicht schlecht staunten, wie umfangreich der Beruf des Bademeisters (Fachangestellter für Bäderbetriebe)

ist. Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen nach diesem Motto wurde der Besuch beendet, nachdem das Schwimmerbecken noch mit dem speziellen Beckensauger gereinigt war, wurde noch ein wenig im Planschbecken gespielt. Das Innsola-Team freute sich über diesen Besuch und ließ die „Aushilfsbademeister“ nur ungern gehen, denn so fleißige Helfer kann man immer gebrauchen.



Abschied von unserer Kollegin Iris Jacobeit!

Unsere ehemalige Auszubildende Iris Jacobeit verlässt das Innsola Team nach ihren 3 Ausbildungsjahren, um auf Lehramt zu studieren! Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Abschluss mit Auszeichnung für unsere Azubis!

Im Juli 2007 haben Iris Jacobeit und Stephanie Gutzmer ihre Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe mit Auszeichnung bestanden. Nach 2- bzw. 3-jähriger Ausbildung haben sie ihre Berufsausbildung beendet. Frau Gutzmer bleibt dem Innsola noch einige Zeit erhalten, während Frau Jacobeit unser Team verlässt.

Wir gratulieren unseren ehemaligen Auszubildenden und wünschen Ihnen viel Erfolg in ihrem neuen Beruf!



Spende für Neugestaltung des Schulhofs

Eine Spende von 500,00 Euro überreichte in diesen Tagen Zweigstellenleiter Hubert Lederer von der Volksbank-Raiffeisenbank Kiefersfelden-Oberaudorf für die Neugestaltung des Schulhofs. Zweiter Bürgermeister Erwin Rinner und Schulleiter Werner Leipold bedankten sich für die Gemeinde als Projektträger für die finanzielle Unterstützung.

Nach dem Abtrag des alten defekten Hartplatzes samt Umzäunung wurde ein Spielfeld mit Kunstrasen errichtet, das sich bereits größter Beliebtheit erfreut. Neben dem Spielfeld wurden zwischen Bäumen und Sträuchern Rauten, Quadrate und Kreise im Boden eingelassen, die viele Rechenbeispiele ermöglichen. Eine Mathematikstunde kann so auch künftig im Freien abgehalten werden.

Eingebunden in die Maßnahme wurde auch der unterirdisch verlaufende Mesnerbach. Daraus entspringt jetzt aus einem Steinberg eine kleine Quelle inmitten des Schulhofs und läuft quer über diesen.

Fazit: Es ist ein Ort der Erholung für Kinder entstanden, denen dieser auch außerhalb der Schulzeit Freude und Spaß machen soll. Ein Modell des neu gestalteten Schulhofs ist in der Schulaula ausgestellt.



Weitere Spenden werden von der Gemeinde für das Projekt entgegen genommen. Spendenbescheinigungen dafür können ausgestellt werden.

Evi Beham, Georg Stelzer und Winfried Neumann verabschiedet

Am Donnerstag, den 26. Juli 07, verabschiedeten wir mit einer kleinen Feier im Schulhaus Niederaudorf Evi Beham, Winfried Neumann und Georg Stelzer in den wohlverdienten Ruhestand. Evi Beham war 38 Jahre Lehrerin und Konrektorin in Kiefersfelden, Georg Stelzer, fast 30 Jahre Fachlehrer für Sport und Werken, Winfried Neumann seit einigen Jahren Klassenlehrer in Niederaudorf. Rektor Werner Leipold, Bürgermeister Hubert Wildgruber aus Oberaudorf und 2. Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden würdigten die Verdienste unserer „Pensionisten“ und überreichten zum Abschied Geschenke, ebenso wie das ganze Kollegium, das sich zusätzlich mit einem tollen Sketch von den „Ruheständlern“ verabschiedete.



Abschlussfest der 4. Klassen

Am 19. Juli 2007 feierten die beiden 4. Klassen den Abschluss ihrer Grundschulzeit. In einer kurzen Feier führte die Klasse 4b das Theaterstück „Xandi und das Ungeheuer“ auf. Die Klasse 4a zeigte Musikstücke von Orff bis Rap, eingebettet in den Rahmen eines Schultages. Abschließend führten die Schülerinnen und Schüler noch einen gemeinsamen Tanz beider Klassen, den sie im Sportunterricht einstudiert hatten, gekonnt vor. Im Anschluss an die gelungenen Aufführungen trafen sich Eltern, Lehrerinnen und Kinder zur gemütlichen Grillfeier am Pfarrhof. Dank der großen Unterstützung durch die Eltern wurden alle dabei bestens versorgt. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde ein Lagerfeuer entzündet, an dem bis in den späten Abend hinein Kinder, Eltern und Lehrer gesellig beisammen saßen. Erst nach Mitternacht fanden die Ersten Ruhe

in ihren Zelten, die ebenfalls im Pfarrgarten aufgebaut waren. Am nächsten Morgen endete die Abschlussfeier nach einem gemütlichen Frühstück. Dieses Fest wird allen Beteiligten sicher nicht nur wegen des traumhaften Wetters in Erinnerung bleiben.



Abschlussfeier der 9. Klassen am 20.7.2007

Eine Abschlussfeier, die alle begeisterte, erlebten wir am Freitag, den 20.7., in unserer Schulturnhalle. Mit viel Engagement bereiteten die Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch die Klassen- und Fachlehrer, das Fest vor und verliehen ihm einen würdigen Rahmen. Besonders viel Applaus erntete eine Powerpoint-Präsentation mit Bildern aus den letzten Schuljahren und die

Gesangseinlage von Frau Binder. Das Brillantfeuerwerk auf dem Pausenhof beendete einen sehr gelungenen Abend.

Nach der musikalischen Eröffnung begrüßten Rektor Leipold und Bürgermeister Ellmerer die zahlreichen Gäste: Eltern, Lehrerkollegium und natürlich unsere Entlassschüler.



Fußballturnier der Grundschulen

Da das Wetter nicht mitspielte, musste das Turnier der Grundschule in der Halle ausgetragen werden. Bei den 1. und 2. Klassen setzte sich die 2b in einem spannenden Finale, das erst im 7-Meter-Schießen entschieden wurde, gegen die 2a durch.

Ebenso knapp ging es bei den Älteren zu. Hier gewann im 7-Meter-Schießen die 4a vor der 4b. Erwähnenswert ist, dass in beiden Endspielen die Mädchen mit ihren Toren die Entscheidung her-

beiführten.

Endergebnisse:

1./2. Klassen:

1. Platz: 2b, 2. Platz: 2a, 3. Platz: 1a, 4. Platz: 1b

3./4. Klassen:

1. Platz: 4a, 2. Platz: 4b, 3. Platz: 3b, 4. Platz: 3a



Fußballturnier der Hauptschulen

Wieder einmal Glück mit dem Wetter hatten die Hauptschüler bei ihrem Fußballturnier. Tom Stelzer organisierte den Wettkampf, bei dem sich in der Gruppe der 7./8. Klassen überraschenderweise die Jüngeren durchsetzen konnten. Höhepunkt war das alljährliche Spiel Schüler gegen Lehrer. Heuer konnten sich die „Oldies“

knapp mit 4:3 behaupten.

Ergebnisse: Gruppe 5./6. Klassen

1. 6a, 2. 6b, 3. 5b

Gruppe 7./8. Klassen

1. 7b, 2. 7a, 3. 8c



Turniersieger der Schach-AGs

Auch dieses Schuljahr wurde innerhalb der beiden Schach-AG-Gruppen jeweils ein Turnier im Rundenmodus ausgespielt. Hier die Sieger 2007 von links nach rechts:

René Prehm (7a), 2. Platz und Tim Novac (7a), 1. Platz.
Ufuk Ekrem (5b), 3. Platz, fehlt leider auf dem Bild.

Julia Dummeldinger (4b), 2. Platz, Maximilian Ramm (7b), 1. Platz und Jonas Meißner (3b), 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!!!



Projekt „Pausenverkauf“

Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts realisierte die Klasse 7a das Projekt „Pausenverkauf“. Es stand unter dem Motto: „Schüler arbeiten und wirtschaften für einen Markt in der Schule.“

Mit großem Engagement zogen die Schülerinnen und Schüler alle Phasen des Marktgeschehens durch, von der Markterkundung über die Werbung, die Kalkulation, Materialbeschaffung und Produktion bis zum Verkauf. Selbst bei „hitzefrei“ wurde weitergearbeitet. So konnten am 17. Juli in der großen Pause selbstgebackene

Kuchen aller Art und eigenhändig geformte und belegte Pizzas angeboten werden; für viele Mitschüler eine willkommene Abwechslung.

Restloser Ausverkauf und 70 Euro Reingewinn ließen das Projekt neben der Freude über die gelungene Aktion auch zu einem „wirtschaftlichen“ Erfolg werden. Dabei boten die Siebtklässler ein Musterbeispiel an selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln.



Großes Spielfest in Niederaudorf

Die umfangreichen Vorarbeiten zu unserem Spieletag am 18.7. wurden mit „Kaiserwetter“ belohnt! Bei idealen Bedingungen konnten unsere Schüler an vielen Stationen ihre Geschicklichkeit bzw. Kreativität zeigen. Kistenklettern, Hufeisenwerfen, Torwandschießen, Ponyreiten, eine Malstation, ein Geschicklichkeits-

sparcours für Fahrräder und Inline-Skater waren nur einige Stationen, die unsere Lehrer mit fleißigen Helfern aus den 9. Klassen aufgebaut hatten. Der Elternbeirat sorgte für das Leibliche Wohl. Unser Dank gilt allen großen und kleinen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben!



Mäusegruppe aktuell

Im September beginnt die Spiel- und Mäusegruppe mit einem neuen Programm „Wind, Wind sause, sause mit Gebrause.....“ mehr wird noch nicht verraten. Wer gerne reinschnuppern möchte, der kann sich bei Luise Wimmer Tel. 08033/69123 melden.

Die Mittwochsspielgruppe von Luise Wimmer traf sich immer in der Warteklasse der Schule. Herzlichen Dank an Herrn Piermeier, der dies ermöglicht hatte.

Viel Spaß gab es beim Autorennen mit unseren selbst gebastelten Pappkartonautos.

Auch beim Heli 3-Besuch in Langkampfen konnten wir viel Interessantes besichtigen.

Danke an unsere tollen Mamas, die für uns im Elternabend so schöne T-Shirts gemalt haben.

Die Mäusespielgruppe hat alle Kindergartenkinder mit einem Fest am Gießenbach verabschiedet. Es wurde gesungen, gespielt, und Schätze gefunden.

Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas, die so fleißig mitgeholfen haben.





Kindergartenseite

Aus dem Kindergarten St. Barbara

Juli ganz unter sportlichem Vorzeichen

Sehr viel Interesse weckten bei unseren Kleinen die Ausführungen einer Kindergartenmama zum Eishockeysport. Hierzu hatte sie die komplette Ausrüstung ihrer beiden Söhne mitgebracht, die zur Freude der Kinder sogar ausprobiert werden durfte.



Ein ganz herzliches Dankeschön hierfür!

Hallenbadbesichtigung

Herrn Fertinger und seinen beiden Kolleginnen vielen Dank dafür, dass unsere Großen das „Innenleben“ des Innsola besichtigen durften. Besonders der „Unterwasser-sauger“ hatte es ihnen angetan. Nachdem



dann alle noch ein lustiges Angelspiel gemacht hatten, kehrten sie glücklich und teilweise nicht mehr ganz trocken mit einem Schwimmtierchen als Erinnerungsstück in den Kindergarten zurück.



Wir, die Eltern bedanken sich beim KiGa-Team und beim Elternbeirat für gute Arbeit und eine tolle Zeit!

VIELEN DANK!

Verkehrserziehung, Schulbesuch, Schultheater und Ausflug zur Kufsteiner Burg

unser traditionelles Programm für die Vorschulkinder ...hier einige bildliche Eindrücke:



Olympiade - Knaxiade

Auch bei unserem Familienfest am 6. Juli ging es äußerst sportlich zu. Zum Abschluss unseres Projektes „Knaxiade – Bewegung macht Spaß“, gesponsert von der Rosenheimer Sparkasse, maßen sich unsere Zwerge bei diversen sportlichen Wettkämpfen. Für ihren Einsatz wurden sie dann von Herrn



Hitzler und Herrn Steinbeiß, den Vertretern der Sparkasse, mit Urkunden, Medaillen und Preisen feierlich geehrt. Einen weiteren Höhepunkt des Festes bildete der gekonnte Auftritt der „Trachtler“.

Allen, die zum Gelingen in irgendeiner Weise beigetragen haben, ein großes Dankeschön!

Schach im Kindergarten

Unter den Augen ihrer staunenden Eltern legten am 20. Juli unsere 10 „Schachkinder“ ihre Prüfung ab.

In Anerkennung ihrer sehr guten Leistungen wurde ihnen von ihrem Schachlehrer Ernst Paul feierlich Urkunde und Medaille



überreicht. Herrn Paul ganz herzlichen Dank für seinen engagierten Einsatz und die gute Zusammenarbeit! Wir hoffen, dass auch im neuen Kindergartenjahr wieder eine Schachgruppe zusammenkommt!

Abschlussgottesdienst und Abschied von unseren Großen

Ganz unter dem Zeichen des Regenbogens stand unser diesjähriger Abschlussgottesdienst, der von den Vorschulkindern beider Kindergärten eindrucksvoll gestaltet wurde. Mit fröhlichen Liedern und einem



meditativen Regenbogentanz verabschiedeten sich unsere Großen aus dem Kindergarten. Im Anschluss an den Gottesdienst fand man sich dann noch in lockerer fröhlicher Runde im Kindergarten zum Ratschen und Verabschieden zusammen.

Kindergartenbeginn

für unsere „alten“ Kinder ist am Montag, 10. September.

Unsere „neuen Zwerge“ sind am Dienstag, 11. September herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und fröhliches „KiGa-Jahr 2007/2008“!

Info

Integration:

Die Einladung in die Schnei- der Backstube fand bei Groß und Klein großes Interesse. Die ersten Stolperstei- ne mussten wir beim „Brezen drahn“ eingestehen. Nicht leicht war es für uns, die richtige Drehung heraus zu finden.



Aufgeweckt und interessiert horch- ten unsere Kinder Herrn Schneider und Tochter Steffi bei der Herstellung von süßen und sal- zigen Backwaren zu. Danke für den gelungenen Vor- mittag.



Abenteuer pur Outdoor-Adventure-Camp

Mit Picknickkoffer und selbstgeschnitzten Holz- spießen wurden wir von Markus vom Kindergar- ten zum Camp gefahren. Neugierig nah- men die Kinder das neue Gelände wahr. Lamas, Ziegen, Indianerzelt und Gelenk- bus usw. fanden abenteuerliche Erlebnis- se. Am Lagerfeuer grillten wir unsere Würstl und selbstgemachtes Stockbrot. Ein Dank von der Integrationsgruppe geht an Herrn Popp Robert und Markus. Auf ein baldiges Wiedersehen!



Hexenwasser

Kurz entschlossen, nach langen Regentagen, star- teten wir bei strahlendem Sonnenschein unseren langersehnten Ausflug zum Hexenwasser. Unser Jahresausflug für unsere Kinder und Eltern wurde zu einem erlebnisreichen Tag.

Jede Gruppe besuchte eine besondere Station beim Hexenwasser. „Die klingenden Steine“, „Brot- backen“, „das Bienenhaus“ und die „Wassermusik“ wurden von den Kindern erforscht. Anschließend ging es barfuss durch den Wasser- und Sinnesweg. Vielen Dank an den Elternbeirat, der uns aus sei- nen erwirtschafteten Geldern die Busfahrt ermög- lichte und auch an Herrn Böck, den Vorstand des Kindergartenvereins, der den Kindern den Eintritt spen- dierte!



Wenn wir fahrn, fahrn, fahrn...

Wir haben ganz Kiefersfelden erobert, wir wissen wo jedes Kind wohnt, wir wissen wo die Marlies wohnt, nur zur Martina kommt man mit der Bahn. Also fuhren wir bei schönstem Wetter mit dem Zug nach Münster und anschließend mit der Kutsche zur Martina. Es war ein span- nendes Erleb- nis!



Raritätenzoo - Ebbs

Zum Abschluss des Kindergartenjahres ermög- lichte uns der Vorstand Herr Böck einen wunder- schönen Ausflug in den Raritätenzoo - Ebbs. Ein herzliches Dankeschön! Die Kinder und das Kindergarten- team.



Die neu angeschafften Sonnenschirme von der Vorstandschaft spendeten uns an den heißen Sommertagen eine angenehme Kühle.



Termine:

Mo, 10.09.07 KINDERGARTENBEGINN für unsere "alten Hasen"

Di, 11.09.07 KINDERGARTENBEGINN für alle "Neuen"

Wir heißen alle herzlich willkommen und wünschen ein schönes Kindergartenjahr 2007/2008



Aus dem Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



„TAG DER OFFENEN TUR“

Über 250 Gäste feierten am Samstag, den 23. Juni 2007, mit dem gleichnamigen Altenheim in Mühlbach einen außergewöhnlichen Tag der offenen Tür. Bei einer Talkrunde mit politisch verantwortlichen Gästen wurde über das neue Bayerische Kindergartengesetz diskutiert.

Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und dem Altenheim. Die gegenseitige Vorfreude aufeinander und die täglichen Begegnungen zwischen „Jung und Alt“ sind mittlerweile stetiger Begleiter im Haus St. Peter geworden.



SCHMETTERLINGE MIT SCHULTUTEN

ABSCHLUSS IN DER ALTENHEIMKAPELLE

Den heurigen Abschlussgottesdienst gestaltete die „St. Peter-Band“ mit dem Waller Kinderchor. Die Kindergartenkinder spielten mit großem Eifer die Geschichte des „Regenbogenfisches“ und Herr Pfarrer Hartmann stellte nochmals die Aspekte von Hilfsbereitschaft, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl hervor.



VERKEHRSERZIEHUNG

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr übten die „Großen“ mit dem Polizisten Hermann Schürr – direkt von Mühlbach bis Oberaudorf und zurück. Verkehrsschilder, Regeln, Farben, Formen, schnelles Reagieren sowie vor allem Achtsamkeit und Wachsamkeit waren schon im ganzen Kindergartenjahr Schwerpunkte in der Verkehrserziehung.



WIR UBERNACHTETEN IM KINDERGARTEN UND FEIERTEN...

Die Schmetterlinge verbrachten auch heuer wieder eine Nacht im Kindergarten. Wie jedes Jahr wünschten sich die zukünftigen Schulkinder ihre Abschlussfeier im Kindergarten selber zu gestalten. Schlaflager aufbauen, Tische gemeinsam decken, Grillen und das Singen am Lagerfeuer spiegelten die fest zusammen gewachsene Gruppe zu einer Gemeinschaft wieder.



1. BAYERISCHES BOLZPLATZFEST IN MUHLBACH

Die „Krönung“ des Kindergartenjahres war das 1. Bayerische Bolzplatzfest beim neuen Spielplatz in Mühlbach.

Auf dem von der Gemeinde errichteten Platz gings richtig bayerisch zu mit Spielen wie Maßkrug-Stemmen, ein Staffellauf, zur Stärkung eine Brotzeit mit großem Salatbuffet sowie eine zünftige Musik – rundeten das gelungene weißblaue Programm ab.





Informationen Ihrer Polizeidienststelle



Liebe Fahrradfahrerinnen und -fahrer,

leider verzeichnen wir derzeit einen Trend der uns veranlasst, einen Appell an sie als betroffener Personen (Verkehrsteilnehmer-)kreis zu richten.

Die angesprochene „Unsitte“ betrifft das **Befahren von Gehwegen**, oftmals auch entgegen der erlaubten Fahrtrichtung. Dabei liegt es doch auf der Hand, dass diese Fehlverhaltensweise geradezu geeignet ist, andere Verkehrsteilnehmer – vornehmlich Fußgänger, für die dieser vom Fahrzeugverkehr geschützte Straßenraum ausschließlich vorgesehen ist – konkret zu behindern, gefährden oder gar zu schädigen. In Einzelfällen sind Fußgänger oftmals gezwungen auf die Fahrbahn auszuweichen, nur um dem Radfahrer die Durchfahrt zu ermöglichen.



Leider reagieren trotzdem einige Radfahrer mit Unverständnis und Unmut, wie einige Bürgerbeschwerden belegen, wenn sie durch couragierte Fußgänger auf ihr Fehlverhalten hin angesprochen werden.

Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung !!!

§ 2 Abs. 1 StVO bestimmt, dass **Fahrzeuge** die Fahrbahn benutzen müssen !!

Hierbei sind Fahrzeuge aller Art zu verstehen, also **auch Fahrräder**. Die Vorschrift verbietet also insbesondere auch die Benutzung des Gehweges durch Radfahrer. Das Schieben der Fahrräder ist ausnahmsweise erlaubt.

Für die **widerrechtliche** Benutzung des Gehweges sieht das Gesetz ein **Verwarnungsgeld** in Höhe von **5,- Euro** vor. Wird dabei jemand **behindert** sind **10,-**, bei einer **Gefährdung** sogar **20,- Euro** fällig.

Kommt es zu einem Unfall mit einem auf dem Gehweg rechtswidrig fahrenden Radfahrer, so hat nach einer obergerichtlichen Entscheidung i.d.R. der Radfahrer allein den Schaden zu tragen.

Gibt es auch Ausnahmen ?

Ja, diese gelten aber **ausschließlich** dem Schutz unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer, den **Kindern**.



Nach **§ 2 Abs. 5 StVO** müssen Kinder bis zum **vollendeten achten Lebensjahr** mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Ältere Kinder bis zum **vollendeten zehnten Lebensjahr** dürfen darauf fahren.

Aber auch die Kinder haben besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. Beim Überqueren der Fahrbahn müssen sie von ihren Fahrrädern absteigen.

Wie sie sehen können, gibt es keinerlei Vorschriften aus denen jugendliche und erwachsene Radfahrer ein Recht zum Befahren der Gehwege ableiten können. Wir werden uns diesem eingerissenen „Phänomen“ in Zukunft verstärkt widmen und ertrappte „Sünder“ zu verkehrsgerechtem Verhalten, wenn es sein muss unter Ausschöpfung der Sanktionsbestimmungen, anhalten.

Also liebe Radfahrer – beherzt das Verbot und seit fair und rücksichtsvoll gegenüber Fußgängern!

Und nicht vergessen – auf dem Gehweg gilt



Vandalismus und Sachbeschädigungen in Kiefersfelden

Solche oder ähnliche Bilder muss man sich leider immer wieder in unserem Ort ansehen, wenn „Vandalen“ in der Nacht auf ihrem Heimweg übermütig und sinnlos Gegenstände zerstören und beschädigen, die von ihren Eigentümern liebevoll aufgestellt und gepflegt werden, um das eigene Anwesen und das Ortsbild zu verschönern.

Meistens erstatten die Geschädigten erst am folgenden Tag eine Anzeige. Dann ist es meist zu spät oder mit hohem Aufwand verbunden, die Verantwortlichen noch zu ermitteln. Deshalb unsere Bitte – *Rufen Sie sofort – 110 – bei uns an (!)*, wenn sie in der Nacht entsprechende Feststellungen machen. Nur so besteht die Möglichkeit, solchen „Umtrieben“ wirkungsvoll entgegenwirken zu können.





Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Kleinkindergottesdienst zum Thema: Das Gleichnis Sämann

VOM RELIKT ZUM INNOVATIONSMOTOR

Vom ersten Eindruck her scheint es nur die Landwirte zu berühren: Kartoffeln und Mais, Äpfel und Kürbisse und andere Früchte von Feld und Garten stehen vor dem Altar. Es schaut nach Folklore aus, das traditionell am ersten Oktobersonntag gefeierte Erntedankfest.

Höhere Preise für Getreide und Milchprodukte, Obst und Gemüse haben uns sensibilisiert, dass nicht alles selbstverständlich zur Verfügung steht. Viele machen sich auch wegen des Klimawandels Sorgen. Nicht zuletzt ist auch das Bewusstsein gewachsen, dass in der einen Welt die Lebenschancen, angefangen bei den Lebensmitteln, nicht gerecht verteilt sind. Bei der Bildungsveranstaltung im Frühjahr hat Frau Eder verdeutlicht, wie sehr unser Einkaufsverhalten positive oder negative Folgen für Erzeuger und Umwelt hat. Wir wollen auch bei uns diejenigen unterstützen, die „faire“ Blumen oder Nahrungsmittel kaufen, regionale Lebensmittel-Produzenten bevorzugen (die auch viel für die Pflege unserer Landschaft tun) und sich beim Energieverbrauch und bei der Mobilität verantwortungsbewusst verhalten.

Um zu erkennen, dass nicht alles einfach selbstverständlich zur Verfügung steht, kann uns helfen, immer wieder zu danken. Beim Erntedankfest vollziehen wir es in Gemeinschaft. So nehmen wir wahr, dass wir Beschenkte sind, uns über die Gaben - man denke nur an unser kostbares Wasser - freuen dürfen und aufgefordert sind, mit anderen zu teilen.

Ein Zeichen des Teilens setzen auch in diesem Jahr wieder die Pfadfinder mit der Aktion Minibrot. Der Erlös aus dem Brotverkauf kommt vor allem wieder bedürftigen Kindern in südlichen Ländern zugute.

Den Gottesdienst wird der Kinderchor musikalisch gestalten. Wir freuen uns auch über fünf neue Ministranten, die bei dieser Messe feierlich aufgenommen werden.

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Herbst finden wieder die traditionellen Bildungsmittwochen statt. Im September soll uns ein Reisebericht anregen. Voraussichtlich am 24. Oktober wollen wir uns mit den Fragen eines gerechten Handels auseinandersetzen. Im Film „We feed the world“ wird gezeigt, wie unsere Konsum- und Ernährungsgewohnheiten massive Auswirkungen in anderen Erdteilen haben. Wir sollten nicht unterschätzen, welchen Einfluss wir als Konsumenten haben und diese Macht auch umsetzen.

Im November wird uns P. Robert eine Einführung in das Matthäusevangelium geben, aus dem ab Advent die Lesungstexte der Messe vorwiegend ausgewählt sind. Grundsätzliche Erwägungen zur Bibel präsentiert uns im Herbst an einigen Abenden Herr Schneider. Zu diesen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen. Bei den Bildungsmittwochen bitten wir um einen Beitrag zur Finanzierung.

ABSCHLUSSWALLFAHRT AUF DEN ST. GEORGENBERG

Am 13. Oktober ist die Tiroler Landeswallfahrt, zu der traditionell auch sehr viele Bayern kommen. In Kiefersfelden ist um 18 Uhr Abfahrt mit Privatautos. Diesmal ist es vom Wochentag her günstig, es ist ein Samstag, um 20.30 Uhr ist im Freien Messe mit dem Innsbrucker Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer. Der Rückweg wird über die Fahrstraße nach Stans sein, nicht mehr über die Wolfsklamm wie beim Aufstieg. Festes Schuhwerk, warme Kleidung, ev. eine Sitzunterlage, eine Brotzeit und eine Taschenlampe sind empfehlenswert. Vor dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Klostersgasthof. Wer Mitfahrgelegenheiten anbietet oder benötigt, möge bitte im Pfarrbüro anrufen (Telefon 8278).

!!! Jetzt auch in Kiefersfelden !!!
Dorfstrasse 31
Hundepflege Tuntal
Pflegetermine nach Vereinbarung
Tel. 08034/307000

Helga's Hundeladen
Do-Sa 09:00-12:00 Uhr / Mi-Fr 14:00-18:00 Uhr
Do. bis 19:30 Uhr
Helga Hesse, 83098 Brannenburg, Preysingstr. 3

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Folk Helber

Brannenburg:
Wendelsteinstraße 3
83098 Brannenburg
Behandlungszeiten in Brannenburg:
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo, Mi, Fr 15-17
Di, Do 17-19 Uhr

Telefon
08034/7076-48
Telefax
08034/7076-50
Notfälle nach
telefonischer Vereinbarung

Zweigstelle Kiefersfelden:
Dorfstraße 31
83088 Kiefersfelden
Behandlungszeiten in Kiefersfelden:
Mo, Fr 18-19 Uhr
Di, Do 15-16 Uhr

GEMEINSAM ZUR GRÖßTEN JUGENDWALLFAHRT DEUTSCHLANDS

In diesem Jahr sind besonders die Firmlinge eingeladen, bei der Jugendkorbinians-Wallfahrt nach Freising dabei zu sein. Es ist das letzte Mal, dass Kardinal Wetter den Gottesdienst zu diesem Anlass feiert. Beim parallelen Gottesdienst in der Aula des Domgymnasiums spielt eine Gruppe, die in Kiefersfelden gut bekannt ist

und auch im Herbst in Hl. Kreuz wieder einen Jugendgottesdienst musikalisch gestaltet: die Band „Noah“. Rudolf Hitzler, bei uns auch Organist, leitet sie.

Für eine intensivere Teilnahme kann man schon am Samstagmittag anreisen, an Workshops teilnehmen und bei der Kulturnacht dabei sein. Für die anderen wird es am Sonntag wieder einen Bus ab Kiefersfelden geben. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben.



Ministranteneinführung und Ministrantendekanatstag im Oktober

„Dienet dem Herrn mit Freude“ - Unter diesem Motto aus dem Psalm 100 beginnen auch heuer wieder fünf neue Ministranten bzw. Ministrantinnen ihren Dienst am Tisch des Herrn und werden am Erntedankfest, 07. Oktober um 9.30 Uhr, feierlich in ihren Dienst eingeführt.



Seit einigen Wochen proben u.a. Alexander Zentgraf, Andreas Gruber, Donja Zentgraf, Miriam Weigelt und Sophia Alifi den richtigen Umgang mit dem Kelch, aber auch mit dem Sammelkorb und den „Klingeln“ bei der Wandlung. Natürlich wird nicht nur hart gearbeitet, sondern auch Ausflüge und Spiele kommen bei den Ministranten nicht zu kurz. So stellen sich diese in eine Reihe mit dem heiligen Tarcisius, dem Patron der Ministranten, dessen Fest zugleich mit dem Hochfest „Maria Himmelfahrt“ am 15. August gefeiert wird. Dieser Junge, welcher von Papst Stephanus I in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts in der Katakomben von Lucilla in Rom gefragt wurde, ob er die Hl. Kommunion den Kranken der dortigen Gemeinden bringen wolle, wurde mit seiner kostbaren Ware auf dem Weg dorthin von seinen Altersgenossen zum

Spielen aufgefordert und nach dessen Weigerung nach dem Grund gefragt. Nachdem sie seine Aufgabe herausfanden, erschlugen sie Tarcisius anschließend.

Einen Tag vor der Ministranteneinführung, am 06. Oktober 2007, findet ein weiterer Höhepunkt, der Dekanatsministrantentag 2007 in Kiefersfelden, statt. An diesem Tag werden ca. 150-200 Ministranten aus dem ganzen Dekanat Inntal in Kiefersfelden zusammenkommen, um zuerst einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern und sich dann an verschiedenen Fragen zur Liturgie, aber auch zum Ort gegeneinander messen.

So hoffen wir, dass sich auch in Zukunft immer wieder neue Ministranten finden, die sich mit der Motivation aus dem Stufengebet der Liturgie vor dem zweiten Vatikanum zu ihrem Dienst bereit stellen: „Introibo ad altarem Dei, ad deum, qui laetificat juventutem meam“ – „Zum Altare Gottes will ich schreiten, zu Gott, der mich von Jugend auf erfreut.“

Wer sich für den Ministrantendienst interessiert, kann sich jederzeit im Pfarrbüro (Tel: 08033/8278) oder bei Stephan Hecht (08033/7538) melden.



Kursangebote

ABENDRITUALE

Jeweils Dienstagabend von 20.15 Uhr bis 21.00 Uhr

MORGENRITUALE

Jeweils Mittwochmorgen von 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr

Unkostenbeitrag pro Einheit 5 Euro, bei 10 Teilnahmen 3 Gratscheinheiten

BEWEGT DURCH DEN ZAUBER DER ELEMENTE

Erde – Feuer – Wasser – Luft

von ihnen leben wir, sie umgeben uns ständig!

In einem Kurs über 5 Abende je 1 1/2 Stunden nähern wir uns den Elementen und setzen uns in einer für uns ungewohnten Form mit ihnen auseinander, um mit mehr Bewusstsein von ihrer Energie zu profitieren und sie als Kraftquelle zu spüren!!

Unkostenbeitrag für gesamten Kurs 60 Euro
Einzelabend 15 Euro

NACHHALTIG GEWICHT REDUZIEREN

mit Basenfasten und Bewegung!!

Erfragen Sie bei Interesse den Einführungstermin!!!!

Termine erfragen oder Flyer beachten!!!

Kräuterbuschen binden zu Mariä Himmelfahrt

Am Dienstag, den 14.08.2007, fanden sich interessierte Frauen und Kinder zum Kräuterbuschenbinden im kath. Pfarrheim in Kiefersfelden ein.

Unter der fachkundigen Anleitung von Sophie Berndl, einer gelernten Floristin, erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die Heilkraft und Bedeutung der zahlreich mitgebrachten Kräuter, ihre Verwendung in Küche und Medizin und den Brauch des Kräuterbuschenbindens zum Fest Mariä Himmelfahrt.

So umfasst der traditionelle Kräuterstrauß mindestens sieben Kräuter, seine Mitte bildet meist die Königskerze. Bis zu 99 Kräuter können in einen Strauß gebunden werden.

Magische Zahlen, wie die Sieben (als alte heilige Zahl) oder die neun (drei mal drei) spielten und spielen dabei eine wichtige Rolle.

Anzahl und Zusammenstellung der Pflanzen unterliegen regional unterschiedlichen Traditionen. Kräuter, die Verwendung fin-



den, sind: Königskerze, Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Tausendgüldenkraut, Eisenkraut und gelegentlich: Wiesenknopf, Kamille, Thymian, Baldrian, Odermennig, Alant, Klee und die verschiedenen Getreidearten.

Am Fest Mariä Himmelfahrt wird der Strauß in die Kirche getragen und am Ende des Gottesdienstes vom Priester geweiht.

Pater Robert übernahm diese Aufgabe bei uns bereits im Vorabendgottesdienst und im Festgottesdienst am Feiertag und segnete die wohlduftenden, farbenfrohen Strauße.

Die geweihten Kräuter werden getrocknet und zu Hause aufbewahrt. Bei Gefahr und Krankheit finden sie Verwendung für Mensch und Tier.

In den Raunächten des ausgehenden Kalenderjahres werden sie dem Weihrauch beigemischt, mit dem Haus und Hof „ausgeräuchert“ werden und tragen so dazu bei, Anwesen und Bewohner vor kommendem Unheil zu bewahren.

Einweihung der renovierten Trojer-Kapelle

Am Freitag, dem 7. September 2007 um 15 Uhr wird mit einer Andacht die renovierte Trojer-Kapelle in der Schöffau wieder eingeweiht. Es ist der Vortag ihres Patroziniums „Mariä Geburt“. Im Kieferer Kirchenführer wird die Kapelle von Josef Rosenegger als eine der besten des Inntals und des Landkreises Rosenheim bezeichnet.

Die Hofbesitzer Georg und Katharina Trainer (ihre Namenspatronen sind innen über dem Portal abgebildet) erbauten die Kapelle im Jahre 1649 – das ist nur ein Jahr nach dem Ende des 30-jährigen Krieges! Der rechteckige und mit einer Apsis versehene Bau wurde innen vollständig ausgemalt – die Decke vor allem mit marianischen Motiven; an den Wänden und in den Fensterleibungen Medaillons mit den 12 Aposteln und den 4 Evangelisten. Das vier-säulige Rokoko-Altärchen wurde erst 1782 in die Apsis eingefügt. Vor 19 Jahren hat es der jetzige Hofbesitzer Anton Fuchs ausgebaut und zur Renovierung gegeben. Vor einigen Wochen ist es nun

endlich an seinen Bestimmungsort zurückgekehrt – und das ist der Anlass für die Feier am 7. September.

Die wechselnde kirchliche Zugehörigkeit des „Troana“ – wie der idyllisch gelegene Hof mundartlich genannt wird – spiegelt sich auch an der Kapelle wider: An der nördlichen Außenwand ist die (abgebrannte) Kirche von Thiersee zu erkennen, was darauf hinweist, dass der Hof einmal zu dieser nahegelegenen Tiroler Pfarre gehört hat.

Wohl im Jahre 1821, als die Grenzen der Bistümer Brixen, Salzburg und München-Freising nach den napoleonischen Kriegen und der Säkularisation neu gezogen wurden, kam der Trojer zum Vikariat Oberaudorf, das 1806 von der Urpfarrei Flintsbach abgetrennt worden war und 1868 selber Pfarrei wurde. 1931 gab es eine weitere „Umpfarrei“: Zusammen mit Altschneid, Bleier, Kurzenwirt, Gachenhäusl und Laiming wurde der Trojer (oder Troyer) in die Pfarrei Kiefersfelden eingegliedert.

„Spenden Sie Zuversicht“,

UNTER DIESEM MOTTO STEHT DIE HERBST-SAMMLUNG 2007.



Ihre soziale Verantwortung und Liebe zum Nächsten zeigen Pfarren und Caritas auf vielfache Weise. Für Aufgaben und Notlagen, die durch einzelne Pfarrgemeinden alleine nicht zu leisten sind, wurde vor über 80 Jahren der Caritasverband gegründet. Caritas-Zentren, Alten- und Behindertenheime, Kindertagesstätten, Beratungsstellen und vieles mehr ist in dieser Zeit in unserer Erzdiözese gewachsen. Hier erfahren Menschen in Not ganz individuelle und konkrete Hilfe.

Nicht jeder ist in der Lage aktiv zu helfen, zu sammeln oder Zeit zu investieren.

Aber Sie können spenden. Denn gezielte Beratung und Hilfe kosten viel Geld.

Mit jedem Cent helfen Sie. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Caritas mit einem Spendenbeitrag oder überweisen Sie Ihre Spende an das Pfarramt, falls Ihnen dieser Weg lieber ist (Konto-Nr.: 300 335 bei der Sparkasse, BLZ 711 500 00).

Sammlungstermine der Caritas-Herbst-Sammlung:

Kirchenkollekte:	30. September 2007
Haussammlung:	01. Oktober bis 07. Oktober 2007
Straßensammlung:	05. Oktober bis 07. Oktober 2007

Allen, die sich in irgendeiner Weise für Notleidende einsetzen, ein herzliches Vergelt's Gott:

2007



6.200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder trafen sich in Bruchsal

UND WIR KIEFERER UND DEGERNDORFER PFADFINDER WAREN MIT DABEI!

1907 veranstaltete Lord Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, mit 22 Jungen das erste Zeltlager auf einer kleinen südenglischen Insel Brownsee.

2007 trafen sich rund 6.200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu einem gemeinsamen Zeltlager in Bruchsal in Baden-Württemberg, um das 100-jährige Jubiläum der Pfadfinderbewegung zu feiern.

Unter dem Motto „Eine Welt – Ein Versprechen“ trafen sich vom 27. Juli bis zum 5. August 2007 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Baden-Württemberg und ihren Gästen aus dem In- und Ausland.



Schwarzzeltbauten

Ein Lager dieser Dimension benötigt eine gewisse Infrastruktur. So fanden sich auf dem Gelände beispielsweise ein lagereigener Supermarkt, mehr als hundert Dixi-Toiletten, ausreichend Duschcontainer, Wasserzapfstellen, ein Bürgerbüro, Pfadiläden und Stufencafés...

Vor Ort waren während des gesamten Zeitraumes Sanitäter, Polizei und Feuerwehr stationiert.

Das Lager war in 10 Unterlager aufgeteilt, in denen ca. 500-600 Pfadfinder aus ca. 25 Stämmen beherbergt waren. Jeder Stamm kümmerte sich eigenständig um die kulinarische Verpflegung.



Überdimensionale Baden Powell-Puppe

In diesen Tagen fanden zahlreiche Angebote und Projekte für uns statt. Ob beim Filzen von Haargummis, Freundschaftsbänder knüpfen, Lilien brennen mit der Lupe, Lagerfeuer machen, Morsen, Lieder singen am Lagerfeuer, Kochen, Wasser holen, Einkaufen fürs gemeinsame Essen, Lagerbauten konstruieren, Zeltplatzgelände erkunden, Karlsruhe entdecken, Teilnahme an den Highland-Games, Versprechensfeiern, andere Pfadis kennen lernen, Teilnahme an den Großveranstaltungen wie Gottesdiensten, Eröffnungs- und Abschlussfeiern und noch sooooo vieles mehr stand für uns auf dem Programm. Da wurde es uns zu keiner Zeit langweilig!!!

Das Wetter zeigte sich sehr vielfältig. Von bis zu 33°C am Tag und bis zu 9°C nachts war alles dabei und Regen, Sturm und Sonnenschein wechselten sich ab.

Einer der Höhepunkte des Zeltlagers war „Scouting's Sunrise“.

Weltweit fanden sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder zusammen, um bei Sonnenaufgang ihr Versprechen zu erneuern. Auch wir und 6200 weitere Teilnehmer, Helfer und Gäste trafen sich in der Morgendämmerung ein, um beim ersten Sonnenstrahl zu feiern.

Viele der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erneuerten ihr Pfadfinderversprechen an diesem Morgen.



Großversammlung in der Pfadi-Arena

KIEFERER - FERIENPROGRAMM 2007

-Ein Tag bei den Pfadfindern-

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns beim Ferienprogramm unserer Gemeinde. Wir veranstalteten „Einen Tag bei den Pfadfindern“, d.h. die Gästekinder und die Jungpfadfindergruppe „Die Wilden Adler“ begaben sich gemeinsam in die Hödenau, um dort verschiedenste Aktivitäten des typischen Pfadfinders lagers zu bestreiten.

Es wurde fleißig Feuerholz und Jurtenstangen gesägt, mit dem eigenen Taschenmesser Stöcke zum Grillen geschnitzt, Lagerfeuer ausgehoben, vorbereitet und entzündet, ein Jurte (Schwarzzelt) für die Schattenspende errichtet, Stockbrot zubereitet, Würstchen und Stockbrot gegrillt, Gruppenspiele gespielt, Pfadfinderlieder gesungen...

Ein herzliches Gut Pfad wünscht der Pfadfinderstamm Adler Kiefersfelden



Sommerfest des Kinderchores

Mit einem Sommerfest ging der Kinderchor in die Sommerpause. Unter der Leitung von Jutta Keller und Christine Rosenlehner präsentierten die Kinder den begeisterten Eltern ein buntes musikalisches Programm. Nicht nur Gesang, auch instrumentale Stücke wurden von den Kindern vorgetragen, umrahmt von lustigen und schwungvollen Liedern, bei denen zum Teil auch die Eltern zum Mitsingen aufgefordert wurden.

Bei einigen Spielen wie Sackhüpfen und Seilspringen konnten die Kinder sich anschließend noch austoben, bevor der Abend mit gemeinsamem Grillen ausklang.

Die Kinderchorproben beginnen wieder am Freitag, den 14.9. Die Zeiten bleiben wie gehabt, von 15 Uhr – 15.30 Uhr für die 5- bis 6-Jährigen und 15.30 Uhr – 16.15 Uhr für die größeren Kinder. Neue Kinder bzw. Schnupperkinder sind herzlich willkommen.



Leonhardifahrt in Niederaudorf

Am Samstag, 27. Oktober 2007, ist in Niederaudorf wieder Leonhardifahrt. Um 9.30 Uhr geht es mit den Gespannen von der Kirche St. Michael zum Keindl-Anger, wo um 10 Uhr der Feldgottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss umrundet der Festzug dreimal den Dorfkern und beim Vorbeifahren am Kirchenportal wird der Segen für Menschen und Tiere gespendet.

Die Leonhardifahrt in Niederaudorf wurde 1845 vom damaligen Oberaudorfer Vikar Joh. Bapt. Spagl gegen den Widerstand der Mutterpfarre Flintsbach eingeführt und hat seitdem jedes Jahr stattgefunden - heuer zum 163. Mal - während die in Flintsbach irgend-

wann aufgegeben wurde. Vor 1845 mussten die Gespanne der Bauern aus dem 1806 errichteten Vikariat Oberaudorf, wozu auch die Gemeinde Kiefersfelden gehörte, jährlich an Leonhardi (6. November) den weiten Weg nach Flintsbach machen, was dem Hörensagen nach vor allem bei den Bäuerinnen vom Großen Audorfer Berg Anlass zu vielen Klagen war, weil manche Bauern oft tagelang ausblieben und viel Geld verbrauchten. Die eigenmächtige Einführung der Leonhardifahrt in Niederaudorf durch Vikar Spagl wurde möglicherweise unterstützt durch seinen Bruder Bartholomäus, damals Lehrer an der Bergschule in Wall am Großen Audorfer Berg.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



„LIEBENSWERT“ - JUGENDWOCHENENDE IN SIEGSDORF VON 19. BIS 21. OKTOBER 2007

Was finde ich liebenswert an mir selbst und anderen? - Was bin ich mir wert? - Wo sind meine Grenzen? - Wofür bin ich offen? - Das werden die Themen unseres nächsten Jugendwochenendes sein. Dazu ergeht herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 13.

Wir werden thematisch arbeiten in Gesprächsgruppen, mit Spielen und Aktionen. Wir bieten Abenteuer, Besinnung und Gruppenerlebnis pur für Singles, Paare, Erfahrene und Neueinsteiger, Enttäuschte, Hoffnungsvolle, Vergangenheitsbewältiger und Zukunftsoffene - also auch für dich.

Abfahrt: Freitag, 19.10., 17.00 Uhr, Kirche Oberaudorf, 17.15 Uhr, Kirche Kiefersfelden. Rückfahrt: Sonntag, 21.10., 13.00 Uhr ab Siegsdorf; Ankunft gegen 14.00 Uhr. Kosten: Euro 35,- für Fahrt, Unterkunft im 4-Bett-Zimmer und Vollverpflegung.

Anmeldung im Pfarramt (1488 oder g.nun@oberaudorf-evangelisch.de) oder im ChillOut (609454 oder ejchillout@t-online.de). Leitung: Günter Nun, Sabine Voß & Team

JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

JumpStart Worship-Gottesdienste sind Gottesdienste mit Liedern, die Gebete sind und die zum Beten führen. Die Gottesdienste werden in lockerer Form mit Gospel- und religiöser Popmusik gestaltet.

Sie sind bewusst offen für alle Konfessionen und wollen zur Vertiefung der persönlichen Beziehung mit Jesus Christus einladen. Die nächsten JumpStart Worship-Gottesdienste sind am 30. September, 04. November und 25. November - immer um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Der Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat, Dienstag 14.30 Uhr im Gemeinderaum - mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm, am 02.10. laden wir ein zu einer „Reise durch die lybische Wüste (2)“ mit Erhard Reus und am 06.11. nach „Norwegen in Bildern“, einem Vortrag von Jürgen-Wolfram Kramer.

BIBELGESPRACHSKREIS

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr treffen sich meist über 20 Personen im Gemeinderaum Kiefersfelden. Pfr. i.R. Lory legt fortlaufend biblische Bücher, zurzeit die Offenbarung des Johannes, aus und gibt tiefe Einblicke in die Geheimnisse der Heiligen Schrift. Wann der Bibelkreis nach den Sommerferien wieder beginnt, lag zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte verfolgen Sie die Veröffentlichungen in der Presse.

ADVENTSBASAR IM GEMEINDEHAUS OBERAUDORF, 02. DEZEMBER

Wir wollen die gemütliche Zeit nutzen, um Anregungen und Ideen für unseren diesjährigen Adventsbasar zu sammeln. Alle, die Freude am Basteln, Nähen, Modellieren oder Backen haben, können sich bei Rosi Tiede melden und Näheres erfahren. Nicht gewerbliche Anbieter von Weihnachtsartikeln haben die Möglichkeit zum Verkauf. Bitte reservieren Sie sich einen Tisch. 15 % der Einnahmen erbitten wir wieder als Spende an die Kirchengemeinde. Auf kreative Stunden miteinander freut sich Rosi Tiede, Tel: 308836.

NEUER KONFIRMANDENKURS

Der neue Konfirmandenkurs beginnt am Mittwoch, 19. September, um 16.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Wer bis zum Sommer 13 Jahre alt geworden ist, müsste eigentlich eine schriftliche Einladung bekommen haben. Wenn nicht, bitte melden: 1488, oder einfach kommen zum Kursbeginn.

JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe KoKos mit Jugendlichen ab 14 von 19.00 bis 21.00 Uhr im ChillOut Kiefersfelden. Inzwischen sind es zwei Konfirmandenjahrgänge, aus denen ca. 20 Leute und deren Freunde regelmäßig kommen, um in Kontakt zu bleiben, sich auszutauschen und anregende Impulse fürs Leben zu bekommen. Neben Spielen, Diskussionsrunden und Meditationen sind wir auch kreativ in Jugendgottesdiensten oder fürs Gemeindefest.

JUGENDCHOR „DJ“

Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr trifft sich der Jugendchor zur Probe im Kirchenkeller Oberaudorf - Mitfahrgelegenheit von Kiefersfelden ChillOut um 17.45 Uhr. Wir singen Worship-Songs für die Mitgestaltung von Gottesdiensten. Bei uns muss keiner viel können. Hauptsache Spaß am Singen und die Bereitschaft, sich auch mal was zuzutrauen.

KIRCHENCHOR

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr treffen sich die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores Oberaudorf-Kiefersfelden zur Gesangsprobe. Neben dem Einstudieren von neuen Liedern wird das Miteinander sehr groß geschrieben. Geprobt wird bis einschließlich 02. Oktober im Gemeinderaum in Kiefersfelden und ab 09.

Oktober im Gemeindehaus in Oberaudorf.

Wenn Sie Spaß am Singen haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei oder nehmen Kontakt auf mit unserer Chorleiterin Rebekka Höpfner, Tel. 08031 809466 oder einer der Chorsprecherinnen Anja Rohde, Tel. 308457 oder Rosi Tiede, Tel. 308836. - Wir freuen uns über jede Stimme.

Der Kirchenchor bedankt sich für all die Spenden, die anlässlich des Todes unserer lieben Chorsängerin Renate Heiss zugunsten des Kirchenchores gegeben wurden.

GEMEINDEFEST-RÜCKBLICK



Am Anfang und als Mittelpunkt unseres Gemeindefestes feierten wir einen Familiengottesdienst, umrahmt von dem engagierten Kirchenchor. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein an diesem schönen Sommertag konnten Gemeindeglieder und Gäste sich am Grill oder dem reichlichen Kuchenbuffet stärken. Auch für Getränke war bestens gesorgt.



Ein kleiner Gewitterschauer konnte dem Programmverlauf nichts anhaben, denn als weiterer Höhepunkt war ein Vortragswettbewerb als „Benefizveranstaltung“ in der Kirche geplant. Für die gute Sache haben sich so viele Gruppen und Solisten gemeldet, dass gar nicht alle zum Zug kamen. Wir hörten gesangliche Einzelvorträge, Duos, Vierer- und Fünfergruppen und natürlich den Chor. Nicht zu vergessen eine gelungene vorgetragene Ballade und ein selbstverfasstes Gedicht. Das von den Zuhörern gespendete „Honorar“ ist für den Kirchenvorplatz in Kiefersfelden bestimmt.

Zum Ausklang des schönen Tages hörten wir die Musikkapelle Kiefersfelden bei der Abschlussandacht. Vielen Dank an alle, die für diesen Tag Kuchen gespendet, in der Küche und bei der Verköstigung mitgeholfen haben. Ohne diese vielen sehr fleißigen Helferinnen und Helfer hätte dieses schöne Fest nicht stattfinden können.



Jugendhilfverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.



CHILLOUT - JUGENDCAFE

Im ChillOut war unheimlich viel los im letzten Schuljahr - oft mehr als uns lieb war. Aber die Jugendlichen haben's wirklich gebraucht, dass jemand für sie da war. So manch einer hätte seine Schule wohl nicht geschafft, ohne die tatkräftige Unterstützung von Sabine Voß. Andere hat sie „rausgehauen“ aus scheinbar unlösbaren Konflikten mit Eltern oder Lehrern. Viele haben das ChillOut als zweites Zuhause genutzt.

Dafür haben auch viele mitgemacht bei „Zeit für Helden“. Eine große Gruppe ist mitgefahren auf unser Seminar zum Thema „Umgang mit Aggressionen“. Einige sind fleißige MitarbeiterInnen geworden.

Das ChillOut ist eine lohnende Investition in die Zukunft der Jugendlichen. Das wissen nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern inzwischen auch viele Eltern und Vertreter der Öffentlichkeit. Es bietet Hausaufgabenhilfen, Gesprächsmöglichkeiten, Kicker, Spiele, Musik, Snacks, selber kochen, relaxen, sonnen, Eis essen, Freunde treffen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr, am letzten Freitag im Monat bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Leitung haben Sabine Voß & Rosi Held, Telefon 609454, E-Mail: EJChillOut@t-online.de.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT IM CHILLOUT UND CO₂

Ehrenamtliche Mitarbeit ist kein einfaches Kapitel in der offenen Jugendarbeit. Erst einmal fordern die Jugendlichen viel Toleranz und es kommt zunächst nur wenig zurück. Dann braucht es relativ viel Selbstsicherheit aber ebenso viel Einfühlungsvermögen, damit eine gute Beziehung zwischen Mitarbeiter/in und Jugendlichen entstehen kann. Denn nur auf dieser Basis ist auch Hilfe möglich.

Deswegen sind wir auf der einen Seite immer auf der Suche, aber auf der anderen Seite etwas zögerlich, wenn jemand Mitarbeit anbietet. Wer bereit ist, sich auf das Abenteuer ernsthaft einzulassen: Im Herbst starten wir ein länger angelegtes Mitarbeiterseminar, das wahrscheinlich einmal wöchentlich abends sein wird. Bitte melden Sie sich im ChillOut, wenn Sie Interesse haben: 609454.

MITGLIED WERDEN IM JUGENDHILFVEREIN

Unsere Arbeit wächst mit unserem Erfolg bei den Jugendlichen. Wir wünschten uns, dass die Zahl unserer Mitglieder und Förderer ebenso wachsen würde.

Ihre Mitgliedschaft, die unsere Arbeit auf ein breiteres Fundament stellen würde, kostet Sie Euro 20,- im Jahr. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein und bekommen regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit.

Wenn Sie bereit sind, melden Sie sich doch bitte bei Günter Nun, 1488 oder Sabine Voß, 609454 oder per E-Mail an: JugendhilfvereinKO@web.de.

BENEFIZ-ABEND MIT DER BAND „BONUS TRACK“

Gasthof Keindl-Saal, Niederaudorf am 13. Oktober

Beginn 20.00 Uhr - Einlass ab 19.30 Uhr

Wer in diesem Jahr noch einmal richtig tanzen will und Lust auf rockig-poppige Livemusik hat, ist herzlich eingeladen. Die Bewirtung übernimmt der Gasthof Keindl, so dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

Die Musik kommt an diesem Abend - alles handgemacht und mundgesungen - von den Musikern der Band Bonus Track. Platz zum Tanzen ist reichlich vorhanden.

Aber es lohnt sich auch nur zum Zuhören zu kommen, wenn Ulrich Brunners samtiges Saxophon, Toni Keilhauers knackiger Bass, Dieter Wirsings groovendes Keyboard, Peter Amends treibender Beat und Günter Nuns rockige Gitarren zu hören sind. Und wenn sie dann erst noch alle singen ...

Der Eintritt ist frei. Aber wir bitten um Spenden am Ausgang für den Jugendhilfverein Kiefersfelden-Oberaudorf, der alles gesammelte Geld direkt der offenen Jugendarbeit in Kiefersfelden und Oberaudorf zur Verfügung stellen wird.



WIR WAREN HELDEN!

25 Jugendliche vom ChillOut in Kiefersfelden machten sich an die Aufgabe, einen (ur-)alten Bauwagen zu renovieren. Er sollte zum neuen mobilen Jugendzentrum des ChillOut werden. 72 Stunden fast ununterbrochene Arbeit führten zur Krönung unserer Anstrengungen, die sich sehen lassen kann. Sie können unser neues mobiles Jugendzentrum - Bauwagen kann man ihn jetzt wirklich nicht mehr nennen! - jederzeit auf der Kirchenwiese in Kiefersfelden besichtigen.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Funk und Resch - Zimmerei Bleier - GripTec Hanusch - Gasthof Post - Seniorenresidenz Alpenpark - Haus Sebastian - Bäckerei Rauch - Maler Hahn - Maler Haidacher - Maler Cosic - Baywa Oberaudorf - Bäckerei Burgbäck - Rewe Kiefersfelden - Getränkemarkt Carlos - Gemeinde Kiefersfelden - Innsola & Bauhof - Kaiserapo-



theke - Kurapotheke - Maler Weinfurtner - Inntal-Blumen - Firma Holder - Metzgerei Pfeiffer - Schreinerei Mayerl - Gisela Wirsing Abendessen - Familie Ramm Eis - Suse Hollrieder Kuchen - Familie Häcker Kuchen - Familie Voß Kuchen, Terpentin & Klopapier - Hilke Lipowski Brötchen!

ABSCHIED VON SANDRA REITER

Sie war hauptamtlich im CO₂, unserm Jugendcafe in Oberaudorf. Aber sie war auch lange in der Jugendgruppe in Kiefersfelden dabei und außerdem auf fast allen unseren Wochenendfreizeiten und Mitarbeiterseminaren.

Sie hat immer Schwung und Fröhlichkeit mitgebracht und war ein hervorragender Eisbrecher für alle, die sich mit dem Reden etwas schwer getan haben. Was haben wir über sie - und mit ihr - gelacht und am Ende doch immer Ernst genommen, was ihr wichtig war!

Jetzt hat sie ihr Anerkennungs-jahr als Erzieherin abgeschlossen und geht in Vollzeit in einen Hort in Kolbermoor. Da wird leider nicht mehr viel Zeit fürs Mitmachen bei uns bleiben.

Vielen Dank, Sandra, du warst eine großartige Mitarbeiterin! Wir wünschen dir ganz viel Erfolg bei deiner neuen Stelle und vielleicht - hoffentlich - kommst du ja eines Tages wieder zurück!



Aus den Vereinen und Verbänden

100. Mitglied beim „Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden“

Der im letzten Jahr neu gegründete Verein konnte bereits heuer bei der 8. Aufführung der Ritterschauspiele sein 100. Mitglied, Frau Theresia Kurz aus Kiefersfelden, verzeichnen.

Der Verein konnte bisher begeisterte Zuschauer aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz gewinnen.

Sein Anliegen ist die finanzielle Unterstützung der Ritterschauspiele, um das Weiterleben des ältesten Volkstheaters Deutschlands zu gewährleisten.

Herr Sebastian Bleier, Vorstand der Ritterschauspiele, gratuliert dem 100. Mitglied, Frau Theresia Kurz.



Die Heimatbühne Kiefersfelden lädt ein:



Heimatbühne Kiefersfelden
Seit 1950 · Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheatervereine.V.
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

Grad Schorsch

Ein Münchner Stück in drei Akten
von Carl Borro Schwerla

Sonntag, 14.10.07
Freitag, 19.10.07
Samstag, 20.10.07
Freitag, 26.10.07
Mittwoch, 31.10.07

jeweils um
19.30 Uhr
in der
Schulturnhalle
Kiefersfelden

Kartenverkauf:
Schreibwaren Robeus, Kiefersfelden,
Tel. 08033/8897 oder Abendkasse

Eintrittspreise:
1. Platz 7,- Euro
2. Platz 6,- Euro
Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte

Die Heimatbühne Kiefersfelden freut sich schon auf ihren zahlreichen Besuch und wünscht einen kurzweiligen Theaterabend.

Malerei Schmidbauer

Malermeister-Malerbetrieb
Innenraum-Fassaden-Schriften-Gerüstung

Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!
Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.



83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14
Telefon 08033/7584
oder 0171/7822603
Fax 08033/5368

E-mail:
schmidbauer.albert@web.de

Gewinnen Sie Ihre Eintrittskarte!



Einfach bei unserem Gewinnspiel auf www.heimatbuehne-kiefererfelden.de mitmachen und die Premierenkarten gewinnen. **Wir freuen uns auf Sie!**

Warum verschenken Sie eigentlich nicht einfach mal ein paar

angenehme Theaterstunden an Ihre Freunde oder Verwandten?

Schon seit geraumer Zeit können Sie auf unserer Homepage einen „Heimatbühne-Geschenkgutschein“ per E-Mail bestellen und erhalten.

Zweites Heimatbühne-Sommer-Familienfest

Am Sonntag, den 12. August 2007, fand an der „Alten Schmiede“, dem Holzlagerplatz von Engelbert Fuchs am Gießenbach, das heiß ersehnte zweite „Heimatbühne-Sommer-Familienfest“ statt.

An dieser Stelle sei gleich dem Engelbert Fuchs für die Bereitstellung der Örtlichkeit gedankt; mit seiner freundlichen Unterstützung konnte unsere Veranstaltung bei jeder Witterung abgehalten werden.

Petrus meinte es jedoch sehr gut mit uns, denn das für unser Fest bestellte Kaiserwetter wurde auch erwartungsgemäß geliefert. So konnte man sich am Vormittag vollends den Aufbauarbeiten widmen und musste dabei nicht noch zusätzlich skeptisch das Wetter beäugen.

Um 12.00 Uhr ging es dann endlich los: Der Grill wurde angeheizt und etliche gegrillte Köstlichkeiten nebst Salaten vom umfangreichen Salatbuffet verzehrt. Etwas später war bei Kaffee und Kuchen (wieder vom leckeren selbstgemachten Buffet) weiterhin bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Während sich die Erwachsenen gemütlich unterhielten bzw. die Sonne auf den Bauch brennen ließen, wurden auch die Kleinen beschäftigt. Sie amüsierten sich bei vielerlei verschiedenen Spielen, bevorzugter Weise beim Malen und Fliegerbasteln. Das kühle Nass des nahen Kieferbaches sorgte ebenfalls für Gute Laune und eine frische Abkühlung. Die hatten Jung - und besonders „Alt“ - spätestens nach dem Federballspielen dringend nötig; bot die „Schmiede“ nicht nur Schutz vor der Sonne, sondern zusätzlich eine schier magnetische Anziehungskraft für den Federball! Zum Glück war ja eine sehr große Leiter vor Ort... Auch das „Uno“-Kartenspiel barg eine gewisse Suchtgefahr und einige konnten sich stundenlang nicht mehr davon trennen.

Gegen Abend musste dann noch einmal der Grill arbeiten, so dass letztendlich auch unsere zwei ziemlich spät eingetroffenen „Löwen-Fans“ noch etwas zwischen die Rippen bekamen. Anschließend saß man noch geraume Zeit in geselliger Runde zusammen und ließ den wunderschönen Tag gemütlich ausklingen.



Das Heimatbühne-Sommer-Familienfest: Spaß für Jung und Alt!



Kieferer Wichtl beim 15. Bayerischen Jugendtheatertreffen in Rednitzhembach

Das 15. Bayerische Jugendtheatertreffen, welches traditionell am dritten Wochenende im Juli abgehalten wird, besuchten dieses Jahr vom 20. – 22. Juli vier der älteren Wichtl-Spieler.

Hauptbestandteil eines jeden Jugendtheatertreffens sind diverse Kurse, in denen sowohl jugendliche Theaterspieler als auch Leiter von Jugendtheatergruppen ihr Wissen rund ums Theaterspielen erweitern können. Ebenfalls wird das Austauschen von Spiel-

erfahrungen sowie das Knüpfen neuer Freundschaften unter den Spielern bzw. den jeweiligen Jugendbühnen hierbei gefördert.

Angeboten wurden diesmal Kurse zum Thema Improvisation und Spiel, Impromatch, Bewegung auf der Bühne, Brecht, Tanz sowie Maske und Schminke.

Zwei Wichtl-Mitglieder besuchten den Kurs „Improvisation und Spiel – Kreative Momenten. Improvisieren heißt mitspielen und

offen sein für das, was da ist. So durften die Teilnehmer erfahren, was Improvisieren eigentlich bedeutet. Sie begegneten einander und sich selbst. Der Trick war, herauszufinden, wo der Spaß an der Sache lag. In jedem Menschen schlummern ja schließlich unendlich viele kreative Ideen. Diesen freien Lauf zu lassen, ihnen zu vertrauen, Spielmomente anzunehmen und selbst voran zu bringen, das alles wurde mit grundlegenden Schauspiel- und Wahrnehmungsübungen, Spielen, Körpertraining und den „eigenen Ideen“ entdeckt.



Improvisation und Spiel

Die übrigen zwei Wichtl besuchten den Kurs „Impromatch“. Im Jahre 1990 gab es gerade mal zwei Theatersportteams – in Mannheim und Dortmund. Seitdem hat der von Keith Johnstone entwickelte Theatersport Hunderte von Improteams aus dem Boden schießen lassen. Zwei Schauspielteams spielen gegen – und miteinander – um die Gunst des Publikums. Die Zuschauer schlagen den Spielern Szenen und Themen vor, unterstützen sie mit Anfeuerungsrufen, zeigen ihnen die gelbe Karte, bewerfen sie mit Rosen oder nassen Schwämmen und küren die originelleren zum Sieger. Improvisation als reiner Wettkampf? Mitnichten. Es geht lediglich vordergründig gegeneinander, denn nur, wer miteinander agiert, kommt letztendlich an.

Im Impro-Training sollte die Entwicklung der Improvisationsfähigkeit sowie die schauspielerische Kreativität gefördert werden. Beim Improvisieren und beim Impro-Match ging es um die Fähigkeit und Flexibilität, sich auf plötzlich wechselnde Situationen einzulassen und auf Unerwartetes reagieren zu können.

Dies bedeutet nicht die Beliebigkeit von Aktionen, sondern erfordert Wachheit und klare Strukturen, um von Moment zu Moment spannende Situationen zu gestalten. Die Beschränkung, bei der Improvisation keine Requisiten zu benutzen, eröffnet weite Spielräume.

Es wurden die einzelnen, leicht zu durchschauenden Spiele und Regeln vermittelt sowie Einblicke in deren Strukturen gegeben. Ziel des prozessorientierten Trainings war es, Wege kennen zu lernen, wie improvisiert wird und es als theatralisches Prinzip genutzt werden kann.



Die Teilnehmer des Kurses „Impromatch“

Seinen Anfang fand das Theatertreffen am Freitagabend. Nach dem Abendessen und einer gewohnt herzlichen Begrüßung wurden die Teilnehmer dann in die Kurse entlassen. Seinen Ausklang fand der erste Abend bei einem gemütlichen Zusammensein am ersatzweisen Teelichtermeer, da das traditionelle Lagerfeuer dieses Jahr wegen Platzmangels leider ausfallen musste.

Überflüssigerweise musste Dank des plötzlich hereinbrechenden Regens die „Lagerfeuerromantik“ dummerweise in eine Halle verlegt werden. So wurden die Teilnehmer schließlich mit dem rasch zu erfolgenden Umbau ziemlich auf Trab gehalten. Die Übernachtungen fanden erprobter Weise in Zelten, einer Mehrzweckhalle oder im Auto statt.

Der diesjährige BJTT-Zeltplatz



Am Samstag wurden den ganzen Tag über die einzelnen Kurse abgehalten. Für Verpflegung, vom Frühstück übers Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bis hin zum Abendessen, war in bester Weise gesorgt. Nach dem Abendessen fand „ein bunter Abend“ statt, welcher seinen Anfang mit einem Sketch der Jugendgruppe des ausrichtenden Vereins „Rednitzhembacher Theater“ fand. Im Anschluss folgten die Grußworte der Honoratioren. Der Höhepunkt des Abends waren die Präsentationen der einzelnen Kursgruppen. Hierbei zeigten die Teilnehmer, was sie bisher alles erlernt hatten. Zu guter Letzt wurde noch eine „offene Bühne“ abgehalten, bei der Freiwillige einen kleinen Beitrag vorbringen konnten. Wie bereits am Vortag klang der Abend gemütlich aus.

Präsentation beim bunten Abend



Am Sonntagvormittag ging es nun zum letzten Mal in die einzelnen Kurse. Nach dem Mittagessen fand das 15. Bayerische Jugendtheatertreffen – leider – sein Ende und die zahlreichen Teilnehmer machten sich wieder auf den Heimweg.

Auch die „Kieferer Wichtl“ befinden sich nach einer wohlverdienten Sommerpause bald wieder in den Probenarbeiten. Mit dem



Ende der Sommerferien beginnt auch wieder die Zeit der Theaterproben, welche die jungen Spieler bereits voller Freude und Spannung erwarten, da Sie mit den Arbeiten an ihrem neuen Theaterstück beginnen.

An Weihnachten 2007 werden

die „Kieferer Wichtl“ nämlich wieder ein Märchen Aufführung bringen. Es handelt sich hierbei um das bekannte Stück „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans Christian Andersen. Als Regisseure werden Conny Schrott und Berta Bergmaier fungieren. Die Aufführungen finden wie gewohnt in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt, Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

AUFFUHRUNGSTERMINE:

Sonntag,	23.12.2007
Mittwoch,	26.12.2007
Samstag,	29.12.2007
Sonntag,	30.12.2007
Freitag,	04.01.2008

Pause vom Schießen machte der Schützenverein „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden vom 1. August bis einschließlich 3. September

Schützen machten Sommerpause



2007. Zuvor lud man aber die Mitglieder zum jährlichen Grillfest beim Schützenheim ein. Schützenmeister Franz Siller eröffnete das Fest und wünschte den zahlreichen Mitgliedern guten Appetit und einen erholsamen Urlaub.

Schriftführer und Grillmeister Alois Herfurtner sorgte für den kulinarischen Genuss und die selbst gemachten Salate der Schützenfrauen für das Salatbuffet werteten das „Gegrillte“ hervorragend auf.

Wirtin Rosi sorgte dafür, dass ausreichend Getränke zur Verfügung standen. Die passende Musik durfte natürlich auch nicht fehlen und alles im Paket sorgte für gemütliche Stimmung und Ferienlaune. Jung und Alt nutzten dieses Fest, um in den Urlaub zu starten.

Zum krönenden Abschluss gab es Kaffee und zahlreiche Auswahl an Kuchen für alle, welche noch ein „Betthupferl“ brauchten. Zur späten Stunde zog es die Letzten einschließlich Musik in das Schützenheim, wo die Feier ihren Ausklang fand.

Die Übungsschießen der Schützengesellschaft begannen wieder ab Dienstag, den 4. September 2007 ab 19.30 Uhr. Die Jugend



Alois Herfurtner war diesmal der „Grillmeister“

startet am Freitag, den 7. September 2007. Jeder kann kommen und es einmal probieren.

Die Fußballer des ASV Kiefersfelden befinden sich zu Beginn der Saison 2007/2008 weiterhin im Aufwärtstrend.



Schützenmitglieder im „Grilleck“ beim Schützenheim





Kieferer Fußballer weiterhin im Aufwind

Bei den Herrenmannschaften konnten heuer erstmals drei Mannschaften zum Spielbetrieb angemeldet werden. Bei den Trainingseinheiten, die dreimal in der Woche am Trainingsgelände an der Kufsteiner Straße stattfinden, sind durchschnittlich 30 Spieler anwesend. Bei den Spielen am Wochenende sind sogar 40 Sportler im Erwachsenenbereich im Einsatz.

Die Mannschaften werden von den Trainern Hans Kurz, Schorsch Wallner und Reinhard „Adi“ Adolph, alle ehemalige Spieler des ASV, trainiert und betreut. Alle Spieler sind aus Kiefersfelden oder der näheren Umgebung und sind größtenteils zwischen 18 und 25 Jahre alt. Wenn man bedenkt, dass in den nächsten Jahren wiederum Jugendliche in den Seniorenbereich nachstoßen, so ist die nähere Zukunft des Fußballsports in Kiefersfelden gesichert.

Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisklasse und steht nach 5 Spieltagen an 3. Stelle. Die 2. Mannschaft ist in der B-Klasse eingeteilt und belegt dort einen guten Mittelplatz. Außer dem SV DJK Kolbermoor kann in unserem Bereich kein anderer Verein zusätzlich noch eine 3. Herrenmannschaft stellen. Unsere „Dritte“ steht aktuell im Mittelfeld in der C-Klasse.

Nach den Schulferien werden zusätzlich 9 Jugendmannschaften wieder in den Spielbetrieb einsteigen. Zusätzlich spielt die

Damenmannschaft in einer Pokalrunde um Punkte.

Es ist leicht vorzustellen, dass auf dem Trainingsgelände täglich reger Betrieb herrscht. Da die Platz- und Lichtverhältnisse nicht optimal sind (die Trainingseinheiten sind bedingt durch Schule und Beruf nur in den Abendstunden möglich) hoffen alle Sportler und die Verantwortlichen des ASV, dass die Trainingsmöglichkeiten an der Kufsteiner Straße in naher Zukunft verbessert werden.

Abteilungsleiter: Vitus Angerer Tel.: 08033/3767
089/2129-1513



ASV Kiefersfelden e.V. Abteilung Fußball

FUNKTIONARE SAISON 2007/2008

Vertr. Abt.-Leiter:	Georg Wallner	Tel.: 08033/6595
Abt.-Kassier:	Christian Conrad	Tel.: 08033/8346
„Alte Herren“	Karlheinz Heigl	Tel.: 08033/98408
Trainer 1. Mannschaft:	Hans Kurz	Mobil: 0162-2659871
Trainer 2. Mannschaft	Georg Wallner	Tel.: 08033/6595
Trainer 3. + Jugendleiter:	Reinhard Adolph	Mobil: 0179-2242591
Damen/B-Juniorinnen:	Hermann Schürr	Tel.: 08033/8986
	Michael Götzl	Mobil: 0172-8916206
Torwart-Trainer:	Bernd Offensperger	Tel.: 08033/6525
Trainer A-Junioren:	Franz-Xaver Schwarz	Tel.: 08033/6375
(Jahrgang 1989/90)		
Trainer B-Junioren:	Markus Grimbs	Mobil: 0170-1820631
(Jahrgang 1991/92)	Karlheinz Heigl	Tel.: 08033/98408
Trainer C-Junioren:	Franz Horn	Tel.: 08033/8967
(Jahrgang 1993/94)	Bernd Schwegmann	Tel.:
	Johanna MÜLLAUER	Mobil: 01520-5634452

Trainer D-Junioren:	Alfons Zehnter	Tel.: 08033/7710
(Jahrgang 1995/96)	Robert Hager	Mobil: 0179-7880450
Trainer E1-Junioren:	Christian Conrad	Tel.: 08033/8346
(Jahrgang 1997)	Torsten Siebenhaar	Mobil: 0179-2410210
Trainer E2-Junioren:	Georg Schütz	Tel.: 08033/6583
(Jahrgang 1998)	Willi Rönisch	Tel.: 08033/609681
Trainer F1-Junioren:	Jörg Riemensperger	Mobil: 0172-8436366
(Jahrgang 1999)		
Trainer F2-Junioren:	Andreas Angerer	Mobil: 0170-4507816
(Jahrgang 1999)		
Trainer F3-Junioren:	Christoph Gehr	Mobil: 0176-23841005
(Jahrgang 2000/01)	Anton Mayer	Tel.: 08033/979323
Trainer G-Junioren:	Johannes Mayerl	Tel.: 08033/6746
(Jahrgang 2001 u. jünger)		

Wieder einmal neigt sich die Tennissaison langsam dem Ende zu. Schon lange sind die Verbandsspiele für dieses Jahr abge-



schlossen und auch die Clubmeisterschaften sind vorbei. Die Ergebnisse sahen folgendermaßen aus:

Im Damen-Einzel

1. Platz: Sabine Scheuenpflug
2. Platz: Anneliese Meyer
3. Platz: Julia Richter und Josefa Reutter

Im Herren-Einzel

1. Platz: Robert Reutter
2. Platz: Frank Hopperdizel
3. Platz: Yilmaz Bozkurt und Christian Wellisch

Im Mixed

1. Platz: Denise Brachtl / Frank Hopperdizel
2. Platz: Anneliese Meyer / Yilmaz Bozkurt
3. Platz: Josefa Reutter / Tobias Schürr
Gisa Hopperdizel / Christian Kracher

Im Herren Doppel

1. Platz: Axel Weck / Frank Hopperdizel
2. Platz: Christian Wellisch / Tobias Schürr
3. Platz: Dr. Axel Windolf / Yilmaz Bozkurt
Josef Meyer / Dieter Weinfurter

Im Damen-Doppel

1. Platz: Anneliese Meyer / Josefa Reutter
2. Platz: Ida Zimmer / Christa Weidel
3. Platz: Beate Auer / Birgit Hermann
Jutta Bräuer / Gerlinde Reiter

Im Herren 50-Einzel

1. Platz: Gernot Altmann
2. Platz: Hubert Lederer
3. Platz: Peter Ponn / Hermann Schürr

Im Herren 50 – Doppel

1. Platz: Heinz Weidacher / Hermann Schürr
2. Platz: Peter Ponn / Peter Jüttner
3. Platz: Rudi Dengg / Paul Kirnberger

Den gesellschaftlichen Höhepunkt der Tennissaison bildete natürlich unser Sommernachtsfest mit Musik und Tanz bis in die



Die Sieger der Clubmeisterschaften mit Vorstand Armin Müller

frühen Morgenstunden. Dabei überraschte uns unser neues Vereinsmitglied, Lothar Roesler, mit seiner gewaltigen Tenorstimme und erntete dafür den begeisterten Applaus der Gäste.

Nachdem die Wettkämpfe vorbei sind, kehrt nun wieder Ruhe am Tennisplatz ein, doch solange es das Wetter erlaubt, wird auch



Eine gelungene Überraschung!

weiterhin trainiert und gespielt. So war auch Zeit für Freundschaftsturniere, wie am 24. August zwischen den Herren 60 von Kiefersfelden und Pang oder am 22. August zwischen den Kiefersfeldener Montags- und Mittwochs-Damengruppen.

Sind Sie an weiteren Informationen über unseren Verein interessiert? Dann besuchen Sie doch unsere Homepage (www.tennis-kiefersfelden.de).

Samstag, der 21.07.2007, war ein ereignisreicher Tag für die Kindergruppe I der Abteilung Ju-Jutsu.



Freude am Spiel! Die Kiefersfeldener Damengruppen beim Freundschaftsturnier.

Ju Jutsu Kindergruppe I Prüfung – Kinobesuch – Abschied!

Morgens um 10.00 Uhr war für 11 der kleinen Ju-Jutsukas die Prüfung zum weiß-gelben Gurt angesagt. Die beiden Prüferinnen verstanden es, den Kindern die Aufregung und die Nervosität, die sich in den letzten Wochen vor dem „großen Tag“ angestaut hatte, zu nehmen.

Nicht nur die Eltern, sondern auch die Trainerinnen waren auf die Kinder mit Recht stolz, als nach 2 Stunden das Ergebnis feststand: Alle bestanden!!!

Nachdem die Urkunden und die neuen Gürtel überreicht waren, ging es gleich weiter zum Bahnhof, wo man sich mit dem Rest der



Gruppe traf.

30 Kinder und 5 Betreuer machten sich mit dem Zug auf den Weg nach Kufstein. Bei tropischen Temperaturen um 35 Grad eine schweißtreibende Angelegenheit. Deswegen wurde auf dem Weg ins Kino erst einmal in „Udo's Eisparadies“ eine Pause eingelegt. Die anderen Gäste hatten ihre wahre Freude an unserer kleinen und ruhigen(?!?) Kinderschar.

Die Kinoräume waren gut klimatisiert und Popcorn reichlich vorhanden, was den Film (Shrek Teil III) nicht nur für die Kinder zum doppelten Vergnügen machte.

Vielen Dank an die Betreuer, die sich Zeit genommen und mich bei diesem Ausflug unterstützt haben. Ihren helfenden Händen und wachsamen Augen ist es zu verdanken, dass wir alle Kinder wohlbehalten und vor allem vollzählig wieder abgeliefert haben.

Aus beruflichen Gründen ist es Frau Knör nicht mehr möglich, die Kindergruppe 1 zu betreuen. Diese Aufgabe wird Frau Brandl Christina im Herbst übernehmen.

Mit einem Blumengruß und einem Gutschein bedankte sich der Abteilungsleiter bei Frau Anne Knör für die langjährige ehrenamtliche Vereinsarbeit.

Beim ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu wurde am 14.7.07 eine sehr erfolgreiche Gürtelprüfung abgehalten.



Bestandene Gürtelprüfung im Ju Jutsu!

Die Prüfer Schmid Franz aus Rosenheim und Krismer Erwin aus Kufstein zeigten sich beeindruckt und lobten das hohe Leistungsniveau der Ju Jutsuka. Neun Ju Jutsuka stellten sich ihrer Gürtelprüfung in diesem Jahr. Nach fast fünf Stunden konnten alle Prüflinge ihre Urkunden und neuen Gürtel in Empfang nehmen:

Ju Jutsu deckt den Kampf über alle Distanzen (Schlag-, Tritt-, Kick-, Wurf- und Bodendistanzen) ab, gibt Lösungen für die Überbrückung der Distanzen und die Verteidigung gegen Waffenangriffe = Selbstverteidigungssport! Im Herbst 2007 laden wir Neueinsteiger gerne zu einem Schnuppertraining ein! Infos unter +43(0)699-16002659 oder www.ju-jutsu-kiefersfelden.de

Von li. nach re. vordere Reihe: Kurz Josef (blau), Gentner Andreas (grün), Henzinger Elisabeth (blau), Henzinger Bernd (blau), Gottler Barbara (blau); Von li. nach re. hintere Reihe: Arno Keiler, Kurz Simon und Jonas Gunter (orange), Losert Stefan (grün)

HANS SPERL, 4. DAN,



ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu lud Ju Jutsu-Meister zum Spezialtraining ein!

Mitglied des Lehrteams Bayerns und Prüfungsreferent des Bayerischen Ju Jutsu-Verbandes präsentierte sein Spezialgebiet: Stocktechniken.

20 Teilnehmer ließen sich dieses Training nicht entgehen. Hans Sperl versuchte den Trainingsteilnehmern schon beim Aufwärmen durch Partnerübungen mit dem Stock ein Gefühl für den Umgang mit dieser Waffe zu vermitteln. Nach diesem schweißtreibenden Anfang wurden die Trainierenden mit einigen Entwaffnungstechniken konfrontiert, die es zu meistern galt. Der Referent betonte, dass dabei immer die richtige Handhaltung des Gegners zu beachten sei, um ein Gelingen der Technik zu garantieren. Danach gab Sperl einen kleinen Überblick über Hebel-, Würge- und Nervendrucktechniken unter Verwendung des Stocks, deren Ausführung bei so manchem Trainingsteilnehmer sehr hohe Konzentration forderte. Nach einem sehr interessanten und konzentrierten Training ließen wir den Abend beim gemütlichen Umtrunk ausklingen.

DIETER MEYER, 7. DAN,

Vizepräsident Breitensport des Ju Jutsu-Verbandes Bayern präsentierte sein Spezialgebiet: Wurf (Sicheln) in Verbindung mit Festlegetechniken.

23 Teilnehmer ließen sich auch dieses Training nicht entgehen, um sich an diesem Abend mit den Variationen der Sicheln zu beschäftigen. Dieter Meyer spannte uns nicht lange auf die Folter und begann sofort mit dem Aufwärmtraining. Er legte nicht den Schwerpunkt auf Gymnastik, sondern baute Fallschule, Bewegungslehre mit ein - Parallelstellung, unter dem Schwerpunkt des Partners sein, Kontakt und Augen usw. Nachdem alle aufgewärmt waren, kam Meyer zur „Großen Außensichel“, die er vom Anfang an aufbaute. Er erklärte uns zunächst die verschiedenen Variationen, den Gegner mit der Außensichel zu werfen. Natürlich kamen die Festlege- und Haltetechniken nicht zu kurz. Nach einem sehr interessanten und konzentrierten Training ließen wir den Abend beim gemütlichen Umtrunk ausklingen.

Sich wohler fühlen im Alltag, sich der eigenen Kraft und Stärke



Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

bewusst sein, selbstbewusst auftreten, Ängste reduzieren, die Wehrhaftigkeit steigern und vieles mehr!

Der Kampfsportverein Ju Jutsu Kiefersfelden veranstaltet einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen.

5 Kursabende zu 2 Unterrichtseinheiten jeweils donnerstags!

Beginn: Donnerstag den 11.10.2007

Wo: Kiefersfelden - Mesnerweg -
Neue Schulturnhalle!

Uhrzeit: 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Kurskosten: Euro 30,— pro Person

Anmeldeschluss: Donnerstag den 04.10.2007

Anmeldungen nehmen entgegen:

Frau Huber Andrea (Kursleiterin) +49 8033 7687 abends!

Frau Oswald Constanze (Kursleiterassistentin) +49 176-20813634

Frau Deglhofer Karin +49 8033 3627

Frau Brandl Christina +49 8033 98417

www.ju-jutsu-kiefersfelden.de

Die ASV-Damengymnastik beginnt mit ihrem Übungsbetrieb

ASV-Damengymnastik

nach der Sommerpause am Dienstag, den 25.09.2007. Treffpunkt um 19.45 Uhr vor der neuen Sporthalle. Angeboten werden Aerobic, Step-Aerobic, Bauch, Beine, Po, Training mit Body-Tubes usw. Alle, die Freude an der Bewegung zur Musik haben, sind bei uns

genau richtig. Mitzubringen sind feste Turnschuhe und eine Gymnastikmatte. Weitere Auskünfte bei Andrea Hormair, Telefon 08033/7718.



Damengymnastik 50+

In geselliger Runde mit ihrer Übungsleiterin Annemarie Döring haben sich die Turnerinnen der Sparten Damengymnastik 50+ und die Gruppe Sitzgymnastik in die Sommerferien verabschiedet. Für das leibliche Wohl sorgte der Schuppenwirt mit seinen Schmankeleis.

Mit neuem Schwung startet die Sitzgymnastik am Donnerstag, den 13.9.07 um 15.00 Uhr und die Damengymnastik beginnt am Dienstag, den 18.9.07 um 18.30 Uhr in der neuen Turnhalle.

Alle Damen, die an der Gymnastik Freude haben, sind uns herzlich willkommen!

Interessierte melden sich bitte bei Fr. Annemarie Döring, Tel.: 08033/7667.



Deutsche Fahrrad-Trial-Elite in Kiefersfelden

Spannende Endläufe zur Deutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fanden in Kiefersfelden, die von der MTG auf dem gewohnten Gelände in der Schöffau ausgetragen wurden, statt.

Die Sektionsvorbereitenden unter Leitung von Fahrleiter Christian Sandritter und seiner Frau Traudi hatten die Tage zuvor alle Hände voll zu tun, um den Schwierigkeitsgrad in den einzelnen Klassen richtig abzustimmen. Aber die große Mühe hat sich gelohnt. Die 70 Trialartisten fanden perfekte Natursektionen mit teilweise eingebauten Hindernissen vor; auch der Schwierigkeitsgrad in den verschiedenen Klassen passte.

Bei traumhaftem Kaiserwetter, wenn vielleicht auch ein bisschen zu heiß, staunten die begeisterten Zuschauer nicht schlecht, welche hohen Anforderungen an Mensch und Fahrrad gestellt wurden. Für Einige war es schier unbegreiflich, wie solche hohen Hindernisse überfahren werden konnten.

In der Königsklasse „Elite“ war es in diesem Jahr sehr spannend, denn der amtierende Deutsche Meister, Marco Hösel, startete in dieser Saison nicht mehr.

Eine Reihe starker Fahrer kämpften um den diesjährigen Titel. Am ersten Tag gewann Felix Heller aus Hannover vor Marco Thomä aus Kitzscher und Sebastian Hoffmann aus Schatthausen. Am zweiten Tag konnte sich Marco Thomä vor Sebastian Hoffmann und Michael Hampel durchsetzen. Für Sebastian Hoffmann reichte dieser 2. Platz, um sich den Gesamtsieg in der Deutschen Meisterschaft vor Felix Heller und Marco Thomä zu sichern.

Bei den Junioren startete auch ein MTG-Fahrer, Michael Pause, musste sich aber durch die schweren Sektionen durchkämpfen. Am ersten Tag gewann Hannes Herrmann aus Thalheim, der auch die Gesamtwertung gewann. Am zweiten Tag stand Julian Peter auf dem Podest. In der Klasse „Jugend“ konnte Maximilian Resch von der MTG mit der starken Konkurrenz super mithalten. Er musste sich beim 5. Lauf nur Johannes Mahler aus Oelbronn geschlagen geben, der auch beim 6. Lauf ganz klar gewann und somit auch die Gesamtwertung für sich entscheiden konnte. Obwohl Max Resch an den ersten beiden DM-Läufen nicht teilnehmen konnte, erreichte er doch in der DM-Wertung einen hervorragenden 6. Platz. In der Klasse Schüler dominierte klar Raphael Pils aus Schatthausen, der beide Läufe in Kiefersfelden und auch die DM gewann.

Der Lokalmatador aus Kiefersfelden, Albert Sandritter, der in seiner bisherigen Laufbahn schon etliche Titel gewann, versuchte in dieser Saison, den bestmöglichen Platz herauszuholen. Am ersten Tag lief es für Albert sehr gut. Mit nur einem Strafpunkt mehr als Lukas Krell, Neuburg-Donau, wurde er Zweiter. Am zweiten Tag musste er leider ein paar mehr Strafpunkte in Kauf nehmen. Er wurde Vierter. Erster wurde Nils-Obed Riecker aus Altenkirchen. In der Gesamtwertung konnte Albert Sandritter einen tollen 3. Platz vor Riecker und Krell erreichen.

Auch in der Klasse Schüler U11 konnte die MTG einen Fahrer stellen. Moritz Krämer konnte in dieser stark besetzten Klasse gut mithalten und wurde Neunter und Siebter. Mit einem sehr guten 6. Platz in der Gesamtwertung kann er sehr zufrieden sein. Dominiert hat in dieser Klasse Dominik Oswald aus Münstertal, der beide Läufe in Kiefersfelden gewann sowie Deutscher Meister in seiner Klasse wurde.

Bei den anschließenden Siegerehrungen, die an Start und Ziel ausgetragen wurden, dankte Vorstand Engelbert Fuchs allen Grundstückseigentümern, Sponsoren, Helfern und Beteiligten, ohne deren Hilfe es nicht möglich wäre, eine reibungslose und gelungene Veranstaltung durchzuführen. Diesen Worten schloss sich auch Bürgermeister und Schirmherr Erich Ellmerer in seiner Rede an. Die Gesamtsiegerehrung zur Deutschen Fahrradtrialmeisterschaft führte der Vizepräsident des BDR, Dr. Friedrich von Schulz-Hausmann, durch.



4. Kieferer Mofacross in Kiefersfelden

Die MTG Kiefersfelden veranstaltet am Samstag, den 8. September, das 4. Kieferer Mofacross.

Die MTG wird in einer übersichtlichen Arena in der Schöffau (Schmiede vor Auffahrt zur Breitenau ab BAB-Ausfahrt Kiefersfelden beschildert) die Teams mit jeweils 3 Fahrern und 1 Fahrzeug in das Rennen schicken.

Wie die MTG in den letzten Jahren erfahren durfte, begeisterte die Veranstaltung Teilnehmer, Zuschauer und alle Helfer in gleichem Maße.

Wie schon im Vorjahr werden in diesem Jahr auch die Damen wieder in das Rennen geschickt.

Die Teams, bestehend aus jeweils zwei Damen, beginnen um 12.30 Uhr und werden 1 Stunde um den Sieg kämpfen.

Bei diesem Rennen können auch Jugendteams starten.



Die Papier- und Fahrzeugabnahme beginnt um 11 Uhr, Start der Herren ist um 14 Uhr.

In zwei verschiedenen Klassen, Original-Mofas oder auffrisierte Mofas, müssen die Herren 4 Stunden um den Parcours kämpfen. Nicht ausschließlich auf die Schnelligkeit wird es ankommen, sondern auch auf die Ausdauer der Mofas und natürlich deren Fahrer.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen an Ort und Stelle statt und es wird auch wieder eine Aftershow-Party geben.

Das MTG-Team würde sich sehr freuen, zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ausschreibungen anfordern und Anmeldungen bitte bei Engelbert Fuchs, Tel. 08033/7575 oder direkt am Start.

SIEG UND STOCKERLPLATZE FÜR KIEFERER MTG-TRIALFAHRER

Jonas Widschwendtner in Topform

Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden eilt weiterhin von Erfolg zu Erfolg. Nach seinen letzten drei Siegen in Aflitz am See bei der österreichischen Jugend-Trial-Meisterschaft und in Kempten beim Alpenpokal, war das Kiefersfeldener Nachwuchstalent auch in Göllitz im österreichischen Waldviertel bei zwei Läufen zur österreichischen OGT-Meisterschaft nicht zu schlagen. Der erst 13-jährige Schüler brachte damit seine Saisonsiege Nummer sieben und acht unter Dach und Fach.

In dem für Trialveranstaltungen bestens geeigneten, mit Granitfelsen aller Größen gespickten Waldgelände rund um Göllitz, konnte Widschwendtner schon in der ersten der vier zu fahrenden Runden des ersten Tages seine derzeitige Hochform unterstreichen. Punktgleich mit dem derzeitigen Meisterschaftsführenden, dem Österreicher Martin Bauer, setzte er sich an die Spitze des starken Feldes der Klasse 2. Auch in den nachfolgenden drei Runden erreichte das aufstrebende Kiefersfeldener Trialtalent immer die besten Ergebnisse, während Bauer Platz um Platz bis auf Rang vier zurückfiel. Damit gewann Widschwendtner am Ende klar mit 21 Strafpunkten vor Johann Ginner und Philipp Bertl. Gerhard Schick,



ebenfalls MTG, erreichte Platz sieben.

Am zweiten Tag glänzte Jonas Widschwendtner erneut mit einer überragenden Leistung. Nur ein einziger Strafpunkt in der Auftaktrunde und gar eine Nullfehler-Runde im vierten und letzten Lauf brachten ihm den überlegenen Sieg mit insgesamt nur 14 Strafpunkten. Gerhard Schick wurde Zweiter.

Das 6. Rupertitrial des TC Muckham/Freilassing wurde im vereinseigenen Trialgelände in Berchtolding bei Saaldorf als zweitägige Veranstaltung ausgetragen. Die beiden Wettbewerbe zählten als Wertungsläufe zum Alpenpokal und zur ADAC- Jugend-Trialmeisterschaft 2007.

In der Klasse 3 der Spezialisten gelang Jonas Widschwendtner nach einem vierten Platz am ersten Tag, beim zweiten Trial ein eindrucksvoller Sieg. Martin Wildinger, ebenfalls MTG, war nur am ersten Tag am Start, wo er Sechster wurde. Hermann Ruhstorfer, (MTG) erreichte die Ränge elf und sieben. Florian Rauffer, MTG, war nur einmal am Start und dabei kam er auf Rang acht.

In der Klasse 6 der Einsteiger verbesserte sich Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden vom fünften Platz beim ersten Trial auf Rang zwei.

Der MSC Jura Heideck war Ausrichter der Läufe Nummer neun und zehn zum heurigen Alpenpokal.

Der Erfolgreichste war dabei einmal mehr Jonas Widschwendtner, der das erste Trial in seiner Klasse, der Klasse 3 der Spezialisten, knapp für sich entscheiden konnte. Nach einer eher mäßigen Auftaktrunde fing sich Widschwendtner in der zweiten Runde und fuhr in der Schlussrunde allen Mitkonkurrenten auf und davon. Damit siegte er knapp vor Max Wölflle und Thomas Kreuzer. Wie schon am ersten Tag, so hatte Widschwendtner auch beim zweiten Wettbewerb anfangs so seine Schwierigkeiten, die er auch in der zweiten Runde nicht abstellen konnte. Da half auch eine meisterliche Schlussrunde, der besten des gesamten Feldes, nichts mehr. So blieb für Widschwendtner am Ende der sechste Platz.

Tolle Ergebnisse der MTG-Fahrradtrialfahrer

BEI DEN SCHÜLERWELTMEISTERSCHAFTEN IN SPANIEN



Eine lange und anstrengende Anreise mussten Albert Sandritter und Moritz Krämer von der MTG Kiefersfelden in Kauf nehmen, um an den Schülerweltmeisterschaften in Matarò, 30 km vor Barcelona, teilzunehmen. 96 Fahrer aus 9 Nationen mussten sich in 5 verschiedenen Klassen messen.

Die Sektionen waren sehr schwer abgesteckt, auch die Hitze (35° C) war für die Fahrer sehr Kräfte raubend und anstrengend. Jedoch die traumhafte Kulisse und das WM-Feeling motivierten die Fahrer erheblich und ließ ungeahnte Kräfte freisetzen.

Für Moritz Krämer, der in Matarò seinen 10. Geburtstag feierte, war es sein erster Einsatz bei einer Schüler-WM. Die schweren Sektionen forderten in der Klasse Poussin sein ganzes Können ab.

Mit einem super 14. Platz war er mit seinem Ergebnis sehr zufrieden. Für Moritz war diese Veranstaltung sehr lehrreich und er konnte sehr viel Erfahrung auf internationalem Boden sammeln.

Auch Albert Sandritter feierte in Matarò Geburtstag. Der zwölfjährige Albert startete in der Klasse Benjamin. Leider riss Albert in der ersten Sektion gleich das Außenband ab und handelte sich somit 5 Strafpunkte ein. Dies brachte ihn so aus dem Konzept, dass er sich erst wieder in der 3. Runde gefangen hatte. Dadurch schaffte er noch den Sprung unter die TopTen und wurde Achter.

Die MTG ist mächtig stolz auf die beiden Fahrer, denn mit diesem Alter schon bei Weltmeisterschaften teilzunehmen, ist sehr beachtlich.



Neues vom BRK Kiefersfelden

GARAGENANBAU AKTUELL

Nach vier Monaten Bauzeit geht der Garagenanbau am BRK-Heim nun endlich in die Endphase. Mit dem Einbau der Zwischentüre zur vorhandenen Fahrzeughalle konnten die Maurerarbeiten am 25. August beendet werden. Das Einfahrttor sowie das Blechdach wurden bestellt, beides wird in Kürze montiert. Außerdem erfolgen zeitgleich die Malerarbeiten.

Abschließend werden die Dachisolierung und die Fliesenlegerarbeiten in Angriff genommen. Wir gehen davon aus, dass pünktlich zum Winteranfang alle Arbeiten abgeschlossen sind. Bis jetzt sind alle Arbeiten in Eigenregie, ohne Kosten, erledigt worden. Nur der Aufwand für die Helfer ist enorm.

GLÜCKSHAFEN

Beim Waldfest vom Trachtenverein war auch die BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden anwesend. Wir hatten wieder den bewährten Glückshafen organisiert, welcher ein Spitzenergebnis erzielt hatte. Hierfür an alle ein herzliches Dankeschön.

JUGENDZELTLAGER

Für die „Daheimgebliebenen“ gestaltete die Wasserwacht Kiefersfelden ein Wochenende auf einer Alm bei Walchsee in Tirol. Am Samstag, 28.7., war Treffpunkt beim Innsola. 17 Kinder und 8 Erwachsene konnten nach längerem Packen auf fünf Autos verteilt die Reise antreten. Der eineinhalbstündige Aufstieg zur Alm war nicht nur schweißtreibend, sondern auch Einigen ins Gesicht gezeichnet. Gestärkt mittels Brotzeit, waren die Strapazen schnell

ins Abseits gerückt.

Nun war Toben und bis zum Mittagessen Spielen angesagt. Mit „Spaghettibäuchen“ ging es jetzt in die freie Natur zum Erkunden und Baden. Diese Zeit nutzten einige Betreuer, um für Ordnung zu sorgen sowie zur Erholung...

Der Abend wurde natürlich von den Kids in die Länge gezogen, denn beim Grillen und anschließenden Lagerfeuer wurde man doch nicht müde.

Der Morgen danach ... einige nicht ausgeschlafene Gesichter, andererseits schon wieder Agilität bis zum Einschreiten. Nun aber rückte das Ende entgegen. Packen, Abstieg, Autos einräumen... wie bereits am Tag zuvor erlebt...

ERSTE HILFE AM KIND

Zum ersten Mal wurde von der Gemeinschaft Kiefersfelden ein Erste Hilfe-Kurs am Kind in Kiefersfelden und Oberaudorf angeboten. Beide Kurse waren bestens besucht, Ausbilder Christian Knoblich sehr zufrieden. Mit Sicherheit werden auch in Zukunft weitere Kurse in dieser Form angeboten. Auskunft darüber erteilt der BRK-Kreisverband Rosenheim oder die Aushänge am BRK-Heim sowie Ankündigungen in den Kieferer Nachrichten.

SONSTIGES

Weitere Aktionen in den letzten Wochen waren Sanitätsdienste in Aschau beim Schützenjubiläum sowie in Rosenheim beim Heilpädagogischen Zentrum. Die Bereitschaften Aschau und Rosenheim haben uns hierbei um Unterstützung gebeten.

Geldspende für Bergwacht Oberaudorf

EINSATZHEMDEN ANGESCHAFFT

Die ehrenamtliche Arbeit der Bergwacht Oberaudorf bewundert seit vielen Jahren Peter Rösner, Geschäftsführender Gesellschafter der Oberaudorfer Klinik Bad Trißl. In seiner knapp bemessenen

Freizeit schöpft Rösner so oft es geht Erholung und Kraft bei Bergtouren, vor allem in der heimischen Bergregion. Dabei wurde er schon mehrfach Zeuge bei Rettungs- und Bergungsaktionen. „Der

Einsatz der Bergwacht im Dienste des Nächsten verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch Unterstützung“, so Peter Rösner. Daher übergab er an Bergwacht-Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher eine Spende von 1.500 Euro. „Mit dieser Finanzhilfe“, so Aicher, „konnte sich die Bergwacht Oberaudorf einheitliche Einsatz-Hemden anschaffen“. Die Oberaudorfer Bergretter präsentierten sich mit den neuen Polohemden und dankten dem edlen Spender.

Einheitliche Einsatzhemden anschaffen konnte sich die Bergwacht Oberaudorf durch die Spende von 1.500 Euro von Peter Rösner, Geschäftsführender Gesellschafter der Klinik Bad Trissl. Mit der neuen Einsatzkleidung stellten sich die Oberaudorfer Bergretter bei ihrem Sponsor vor. Bergwacht-Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher (Dritter v.l.) dankte dem Freund und Gönner Peter Rösner für die Spende.



500 Euro für die Bergwacht Oberaudorf

UMBAUKOSTEN FÜR ATV-EINSATZFAHRZEUG

Zu Beginn des letzten Winters erhielt die Bergwacht Oberaudorf für den Testbetrieb ein All-Terrain-Vehicle ATV oder auch Quad genannt. Gemäß dem Bayerischen Rettungsdienstgesetz hatten der Freistaat und die Landesleitung der Bergwacht Bayern die Anschaffung dieses Spezialrettungsgerätes und die Stationierung in Oberaudorf entschieden, das mit Umrüstung auf Schneeraupenantrieb im Winter als Ersatz für einen Motorschlitten eingesetzt werden kann. Mehrere Umbauten waren für den Einsatz im Skigebiet Hoheck erforderlich. Sie haben zwar Kosten verursacht,



so Bergwacht-Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher, doch konnten sowohl im Winter- als auch im Sommerbetrieb schon gute Erfahrungen gesammelt werden. Nun unterstützte die Sparkasse Oberaudorf die Umrüstaktion am ATV mit einer Spende von fünfhundert Euro. Den Spendenscheck übergab Geschäftsstellenleiter Robert Pütz an Bergwachtleiter Hans-Peter Aicher.

Fünfhundert Euro spendete die Sparkasse Oberaudorf für den einatzgerechten Umbau des All-Terrain-Vehicle der Bergwacht Oberaudorf. Den Spendenscheck übergab Geschäftsstellenleiter Robert Pütz (re.) an den Oberaudorfer Bergwacht-Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher (li.)

Statt Einsatzübung Suchaktion

BERGWACHT OBERAUDORF KANN SCHWAMMERLSUCHER NUR TOT BERGEN

Auf dem Ausbildungsplan der Bergwacht Oberaudorf stand eine Einsatzübung. Doch aus Einsatzübung wurden zwei Rettungseinsätze. Für einen 76-jährigen Schwammerlsucher aus Oberaudorf kam jede Hilfe zu spät. Er war am Nuslberg – Gemeindegebiet Kiefersfelden – in den Tod gestürzt. Später konnten die Bergretter eine 44-jährige Urlauberin, die östlich des ehemaligen Eisenbahnerheimes in Oberaudorf-Lechen über einem Abhang hing, aus ihrer misslichen Lage bergen.

Zwei befreundete Schwammerlsucher aus Oberaudorf und Mühlbach waren am Freitagvormittag zum Pilze suchen am Nuslberg aufgebrochen. In dem weiten Gelände verloren sie sich bald, wollten sich aber gegen Mittag beim Baumgarten-Hof wieder treffen. Als der 76-Jährige auch am frühen Abend nicht zurückgekommen war, alarmierte sein Freund die Bergwacht Oberaudorf. Diese rückte mit 22 Mann und drei Geländefahrzeugen zu einer groß angelegten Suchaktion aus. Unterstützt wurden die Bodenmannschaften dabei vom Polizeihubschrauber Edelweiß 7. Wegen einbrechender Dunkelheit forderte die Einsatzleitung auch vier Suchhunde der Bergwacht-Rettungshundestaffel an. Sie kamen aber nicht mehr zum Einsatz. Nach gut zwei Stunden Suche sichtete gegen 20 Uhr ein Bergwachtmann vom Helikopter aus ein Kleidungsstück des Vermissten. Der Bergretter

wurde daraufhin mittels Seilwinde des Hubschraubers abgewincht. In der Nähe der Kleidungsstückstelle konnte der Vermisste im steilen Schrofengelände, auf der Südseite des Nuslbergs entdeckt werden. Für ihn kam jedoch jede Hilfe zu spät. Der tote Schwammerlsucher wurde nach den polizeilichen Ermittlungen der Alpinen Einsatzgruppe der Polizeiinspektion Kiefersfelden aus dem Gelände abgeseilt und mit dem Bergrettungsfahrzeug ins Tal gebracht.

Kurz vor dem Einrücken der Bergungsmannschaft erlangte die Bergwacht Oberaudorf ein weiterer Notruf. Gemeldet wurde eine abgestürzte Person im Bereich des ehemaligen Eisenbahnerheimes in Oberaudorf-Lechen. Eine 44-jährige Frau aus Höchststadt, die im „Berghaus Waldesruh“ zusammen mit einer Gruppe das Wochenende verbringen wollte, war in abschüssiges Gelände gestürzt. Sie hing über einem Abgrund an der Astgabel eines Baumes. Aus der misslichen Lage konnte die Bergwacht die unverletzte Frau aufseilen. Zum Unglück kam es, als der Terrier der Frau eine Katze jagte und dabei über den Abhang stürzte. Die Frau wollte in der Dunkelheit ihrem Hund folgen. Dabei glitt sie über den Abhang. Auch den Terrier musste die Bergwacht retten.

In die Suchaktion im Bergwaldgelände des Nuslberges integriert, der Polizeihubschrauber „Edelweiß 7“.





Rund um Regensburg

DER 2-TAGESAUSFLUG DES RADFAHRVEREIN EDELWEIß CONCORDIA

Am 28. Juni 2007 war es wieder mal so weit, auch dieses Jahr sollte er wieder stattfinden:

Der große Ausflug des Radfahrverein Edelweiß Concordia.

Unser Interesse weckte eine 2-tägige Radltour rund um Regensburg. Der Radweg sollte uns am 1. Tag über den Falkensteinradweg (eine alte Bahntrasse) zum Regental-Radweg führen. Die Planung für den 2. Tag: die Fahrt entlang der Donau von Regensburg bis Straubing.

Die Vorbereitungen liefen und in der letzten Mai-Woche wurde die Fahrt erstmals öffentlich angekündigt, mit dem letztmöglichen Anmeldedatum, den 15. Juli 2007. Zwei bis drei Wochen später war die Fahrt fast schon ausgebucht. Ein toller Zuspruch! – mit dem wir zwar gehofft, der uns aber dennoch überraschte.

So standen dann am Abreisetag 45 Mitglieder erwartungsvoll am Bus. Nachdem alle Räder, diesmal vom Chef des Unternehmens Berr persönlich verladen wurden, ging's los hinein in einen Tag der vom Wetter her zwar nicht strahlend schön, aber doch ein gutes Radl Wetter versprach. Die Fahrt zu unserem Startpunkt in Gonnernsdorf bei Regensburg verlief kurzweilig, getragen von der Spannung, was uns der Tag noch bringen würde.

Vor Erreichen des Zielortes gab es noch ein stärkendes Frühstück mit Kaffee und Kuchen, ein schöner Service der Firma Berr. In Gonnernsdorf angekommen, ging's hurtig ans Aus- und Umladen. Die leichte Unruhe die entstand, bedeutete nur eines: jeder freute sich schon auf das Radeln. Beschaulich rollten wir durch die ersten Vorkolonien von Regensburg bis uns dann ein Hinweisschild auf den Falkensteinradweg wies. Das Wetter passte „es lief gut“ – so merkten wir anfangs gar nicht, dass es ständig leicht bergan ging. Doch auf einmal zog sich die Gruppe langsam aber sicher in die Länge, ein sicheres Zeichen, dass die Radler gefordert wurden. Endlich war eine Anhöhe für eine kurze Rast erreicht, von der wir einen schönen Blick ins Land hinein werfen konnten. Bei dieser Gelegenheit erfuhren wir, dass wir über 300 Höhenmeter überwunden hatten.

Die folgende Abfahrt zu unserem Mittagstopp wurde in vollen Zügen genossen, zumal uns am Ufer des Regen ein lauschiges Platzl erwartet und uns schon der Duft von Gebratenem in die Nase stieg. Frau Berr hatte mit Hilfe unsere Loredana Ongaro schon bestens vorgesorgt, so dass wir mit Genuss unser verdientes Mittagmahl verzehren konnten. Im Fluss Regen vorbei gleitende Paddler in ihren Booten schauten interessiert und sicher auch ein wenig neidisch auf unser „idyllisches Platzl“.

Die Hälfte der Tagesetappe war geschafft! Nach dieser Rast waren die restlichen Kilometer kaum zu spüren, zumal unterwegs nach etwa 1 ½ Stunden uns ein schöner Biergarten zum Verweilen

und zu einem Kaffee mit Kuchen oder zu einem köstlichen Eis einlud. Am späten Nachmittag war dann Regensburg erreicht, der erste Tag war geschafft! Die Räder wurden abgestellt, die Zimmer bezogen, nach einer Erfrischung wartete ein gemeinsames Abendessen in einem guten Hotel auf uns. Über die erste Tages-Etappe, es waren stolze 73 km, wurde ausführlich diskutiert, bis sich dann der eine oder andere dann doch zurückzog, um sich auszuruhen.

Nicht wenige aber nahmen noch die Gelegenheit wahr, die laue Sommernacht in der Regensburger Altstadt zu genießen, vielleicht bei einem Glaserl „Bettbeschwerer“ oder vielleicht gar bei einem „Muntermacher“? Wer weiß, jeder wie er wollte. Der nächste Tag begann mit einem guten Frühstück, ein Trost, denn die Nacht verlief nicht für alle so ruhig. Die Altstadt birgt halt doch auch in der Nacht eine gewisse Lautstärke in sich und man hört so manchen Spätheimkehrer umso deutlicher. Im Großen und Ganzen hatten sich die Radler gut erholt und man traf sich pünktlich um 9.00 Uhr vorm großen Dom bereit zur Abfahrt. So mancher nahm die Gelegenheit wahr und holte sich noch den göttlichen Segen für den 2. Tag der Radreise. Dann radelten wir gemütlich durch die frühmorgendliche Sonntagsruhe der Regensburger Stadt vorbei an der berühmten Wurstkuchl, einige bekamen schon wieder Hunger! – um alsbald vom Donauradweg aufgenommen zu werden. Heute war es nicht mehr so schön, viele Wolken – aber trocken. Bei der Walthalla machten wir unsere erste Rast, um den Kulturinteressierten die Möglichkeit der Besichtigung zu geben. Viele gescheite Köpfe in einer riesigen Halle auf einem Berg zu sehen, wird einem ja auch nicht alle Tage geboten.

Mittlerweile war ganz schön was los auf dem Donauradweg, wir hatten jede Menge Gegenverkehr. Wir erfuhren, dass BMW eine Firmenveranstaltung durchführte, es sollten angeblich ca. 7000 Betriebsangehörige mit Kind und Kegel auf dem Weg sein. Das konnten wir nur bestätigen. Es ging aber alles gut. Unsere Mittagstopp hielten wir an der Biegung der Donau, etwas abseits des Trubels. Bis zu dieser Pause hatten wir das schlechte Wetter vor uns her getrieben. Wir bekamen aber selten einen Tropfen ab, wir hatten Glück wie immer. Kurz vor Beendigung unserer zweiten Tagesetappe passierten wir ein Zeltfest, die reinste Versuchung zur Einkehr für unsere Radler! Aber das Endziel Straubing war nahe und jeder froh, dass er vom Drahtesel und sei es noch so ein High-Tech-Radl, steigen konnte. So wurde auch dieser Versuchung der Einkehr im Bierzelt bravourös widerstanden. Alsbald sahen wir von weitem schon den blauen Bus unserer Erlösung auf dem Gäubodenfestplatz zu Straubing stehen. Noch ein letztes Schwungholen und das geplagte Hinterteil wurde erlöst. Hurra! Ein kleiner Abstecher in die Stadt, währenddessen die Räder verladen wurden, war



alle mal noch drin! Ein lustiger Abschied von einer schönen Gegend und einer 60 km langen, aber schönen Radltour, war Pflicht. Zufrieden und müde genossen wir unsere Heimreise zurück nach Kiefersfelden. Es war bis auf eine Blessur eine schöne Radltour ohne Unfall. Allen gebührt ein Lob für die in zwei Tagen bewältigte

Strecke, es waren insgesamt 133 km!

Trotzdem konnten wir wieder feststellen, bei uns in Bayern ist's schee! Die Vorstandschaft bedankt sich für das zahlreiche Mitmachen, für die Disziplin und dass alles so gut abgelaufen ist.

Vorstand Robert Wünsche

Ein schöner Tag in der Leutascher Geisterklamm

Bei herrlichem Wetter unternahm die Nordic-Walking-Gruppe des Radfahrverein Edelweiß Concordia unter der Leitung von Renate Wünsche einen Tagesausflug nach Mittenwald. 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 14. August 2007 beim Bergwirt. Um 8.00 Uhr ging's los. Durchs Tiroler Inntal führte die Fahrt nach Leutasch zur Geisterklamm.

Der erlebnisreiche 3000 m lange Wanderweg, zum Teil auf kühn angelegtem Steig zog jeden der Gruppe in seinen Bann. Ein Abstecher zum Wasserfall krönte den Gang durch das Reich des Klammgeistes, bevor man sich auf den Rückweg nach



Mittenwald machte. In einem kühlen Biergarten nahmen wir unser Mittagmahl ein. Später gab es noch eine kurze Einkehr in einem Straßenkaffee zu einem Cappuccino oder Eis, dann nahm man Abschied von Mittenwald. Um 16.00 Uhr war Abfahrt, diesmal führte der Weg über Kochel – Bad Tölz – Irschenberg zurück nach Kiefersfelden, wo die Gruppe gut gelaunt und wohlbehalten aus dem Bus steigen konnte. Allen hat es gut gefallen, es war ein toller Ausflug!

Info: Beginn der Gymnastikstunde nach den Ferien am 14. September 2007 um 18.30 Uhr in der Schulturnhalle.

VdK-Nachrichten

Im Juli 2007 trafen sich die VdK'ler zu ihrem monatlichen Kaffeekränzchen. Dieses Mal war der Kurzenwirt vorgesehen. Da es sehr heiß war, waren alle froh, sich im kühleren Lokal aufhalten zu können. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag mit Musik von Herrn Schroller.

Im August fand statt des Kaffeekränzchens eine Halbtagesfahrt statt. Um 13.30 Uhr startete der voll besetzte Bus. Mit launigen Worten wurden wir von unserer OV Hilde Herfurtner begrüßt. Fahrer Franz Winkler stellte sich vor und gab den Fahrtverlauf bekannt. Zuerst ging es nach Kufstein, den Eiberg rauf mit Blick auf die Hohe Salve, weiter nach Ellmau, vorbei an Going, immer begleitet vom Massiv des Wilden Kaisers, St. Johann mit Blick auf das 2000 m hohe Kitzbühler Horn. Weiter ging es nach Erpfendorf und zu unserem ersten Ziel Reit im Winkl, dem bekannten Wintersportort. Hier besichtigten wir die renovierte Kirche und fuhren kurze Zeit später zu unse-

rem eigentlich Ziel, der Winklmoos-Alm. Nach Entrichtung der Maut ging es in 5 Kehren und Kurven aufwärts zum Almgebiet und dem angemeldeten Lokal, der Sonnen-Alm. Die Sonne verschwand hinter den Wolken und so machten sich einige sofort auf den Weg, die moderne Kirche zu besichtigen. Das Gros ließ sich sofort mit Kaffee, Kuchen oder einer deftigen Brotzeit in der Alm verwöhnen. Der Wettergott hatte kein Einsehen und schickte einen ordentlichen Regenguss nieder und es kühlte merklich ab. Trocken konnten wir jedoch unseren Bus zur Heimfahrt besteigen. Es ging zurück nach Reit im Winkl, dann nach Kössen, entlang des Walchsees nach Durchholzen, Niederndorf und unserem Heimatdorf Kiefersfelden, den wir bei Regen erreichten. Frau Herfurtner gab uns noch einige Infos mit auf den Weg bezüglich der am 12.10.2007 stattfindenden Jahreshauptversammlung mit 60-Jahrfeier des OV und dankte dem Chauffeur, der uns noch einen guten Nachhauseweg wünschte.



Diakonie

RAUME FÜR DIE SELBSTHILFEGRUPPEN

Für neue Selbsthilfegruppen werden dringend Gruppenräume gesucht. Wer einen Raum zur Verfügung stellen will, soll sich bitte bei der Selbsthilfekontaktstelle Tel: 08031 – 23 511 45 melden. Die Selbsthilfekontaktstelle ist eine Kontakt-, Informations- und Koordinationsstelle für Selbsthilfe. Im Raum Rosenheim gibt es etwa 120 Selbsthilfegruppen. Zu den Bereichen wie Gesundheit, Psychische Gesundheit, Soziales, Kinder und Familie treffen sich Menschen regelmäßig, um gemeinsame Themen, Schwierigkeiten und Probleme zu bereden und sich bei der Bewältigung gegenseitig zu unterstützen. Dies stellt eine wesentliche Hilfe in unserem sozialen Hilfsnetz dar. Viele Institutionen wie z.B. die Diakonie,

Caritas, Stadtteilbüros, AOK, Arztpraxen und Kirchengemeindehäuser stellen meist kostenlos Räume für die Treffen zur Verfügung. Eine Gruppenneugründung beginnt mit der Suche nach Gleichgesinnten und mit der Suche nach geeigneten Räumen. Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Gruppen in ihrer Arbeit.

Diakonisches Werk Rosenheim
Selbsthilfekontaktstelle – SeKoRo –
Christa Weinfurtner, Karin Woltmann
Klepperstr. 18, 83026 Rosenheim, Tel.: 08031-23 511 45
Mail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Leben ohne Alkohol

Öffentliche Informationsveranstaltung in Oberaudorf am 20.10.2007

10 JAHRE SELBSTHILFEGRUPPE ANONYME ALKOHOLIKER IN KIEFERSFELDEN

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es in Kiefersfelden eine Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker. Im Herbst 1997 wurde diese Gruppe gegründet.

Am 05. Dezember 1997 fand das erste Meeting der AA-Gruppe Kiefersfelden im Haus Sebastian statt. Seither treffen sich dort jeden Donnerstag, also auch an Feiertagen, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Betroffene zum Erfahrungsaustausch in dieser Selbsthilfegruppe zum geschlossenen Meeting. An einem geschlossenen Meeting können nur Alkoholikerinnen und Alkoholiker teilnehmen. Jeden ersten Donnerstag im Monat besteht aber die Möglichkeit, ein offenes Meeting zu besuchen. Dann haben neben Betroffenen auch Angehörige, Freunde und andere interessierte Menschen die Möglichkeit, an solch einem Treffen teilzunehmen und die Selbsthilfegruppe kennen zu lernen. Die Anonymen Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft der AA kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren; sie erhält sich durch eigene Spenden.

Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

PROBLEME MIT ALKOHOL?

Informationsveranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte



10 Jahre Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

THEMA DER VERANSTALTUNG ANONYME ALKOHOLIKER – EIN WEG AUS DER ALKOHOLABHÄNGIGKEIT

Wann? Samstag, 20. Oktober 2007
Einlass: 13.30 Uhr
Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Eintritt frei

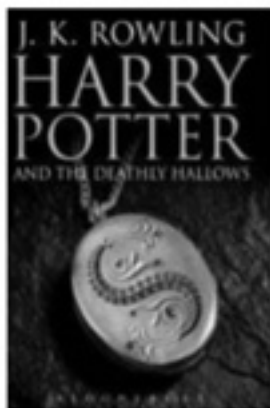
Wo? Evangelisches Pfarramt
Gemeindehaus
83080 Oberaudorf
Bad-Trissl-Straße 33

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„Harry Potter and the Deathly Hallows“

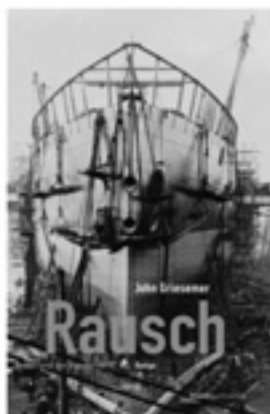


Harry has been burdened with a dark, dangerous and seemingly impossible task: that of locating and destroying Voldemort's remaining Horcruxes. Never has Harry felt so alone, or faced a future so full of shadows. But Harry must somehow find within himself the strength to complete the task he has been given. He must leave the warmth, safety and companionship of The Burrow and follow without fear

or hesitation the inexorable path laid out for him...

Hinweis: Die deutsche Ausgabe dieses Bandes steht ab Oktober zur Ausleihe bereit.

„Rausch“



Wir schreiben das Jahr 1857. Das erste Telegraphenkabel zwischen Europa und Amerika soll durch den Atlantik verlegt werden, doch es reißt wieder und wieder. Das größte Schiff aller Zeiten soll zu Wasser gebracht werden, doch es weigert sich, vom Stapel zu laufen. Der Ingenieur Chester Ludlow ringt darum, zwei Kontinente zu verbinden...

Dies ist der Roman über eine Verbindung, die die Welt

veränderte. Die kraftvoll erzählte Geschichte spiegelt die rauschhafte Entschlossenheit einer ganzen Epoche.

„Was Kinder schlau macht“



Fit für die Schule

Eine umfassende Bildung und gute Noten sind heute wichtiger denn je. Und die Basis für richtiges Lernen wird bereits in der Grundschule gelegt. Was aber können Sie als Eltern tun, um Ihrem Kind die Freude an der Schule, die Lust am Lernen zu vermitteln? Im vorliegenden Buch hat Cornelia Nitsch ein umfassendes Förderprogramm zusammengestellt, mit dem Sie

Ihrem Kind während der Grundschulzeit zur Seite stehen können.

Die Freude am Lernen steht dabei im Vordergrund!

„Jakobswege in Oberbayern“



Der Jakobsweg, wohl der berühmteste Pilgerweg, schlängelt sich südlich von München durch die faszinierend schöne Voralpenlandschaft. Vorbei an leuchtend weißen Kirchen streift er tiefblaue einsame Seen sowie atmosphärische Dörfer. Dieses Buch serviert 25 sorgfältig recherchierte Tagesetappen, die sich auch zu längeren Wanderungen

zusammenstellen lassen.

Mit ausführlichen Streckenbeschreibungen, Detail- und Übersichtskarten, Einkehrtipps und Übernachtungsmöglichkeiten.

„machuca, mein freund“



Dieses preisgekrönte Meisterwerk aus Südamerika erzählt einfühlsam und in mitreißenden Bildern die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Gonzalo und Machuca, zwei Jugendliche im Chile der frühen 70er Jahre, werden trotz ihrer Herkunft aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen zu besten Freunden. Doch ihre

Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt!
**„...ein preisgekröntes Kinojuwel“ TV Spielfilm
DVD – freigegeben ab 12 Jahren**

„Ein Mann, ein Fjord!“



Norbert Krabbe aus Wanne, arbeitsloser Bürokaufmann und leidenschaftlicher Preisausschreiben-Teilnehmer, gewinnt einen Fjord auf den Lofoten. Aber wie kommt man bloß nach Norwegen, wenn man pleite ist und einem schon beim S-Bahn-Fahren schlecht wird?

„Schließen Sie die Augen, tauchen Sie ein in dieses Abenteuer – und Hape Kerkelings Stimme wird zur ganz großen Welt.

**Komischer kann Kino im Kopf nicht sein.“
2 CDS – Ein Spielfilm für die Ohren, mit Hape Kerke-
ling in allen Rollen.**

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.